

35

Int. Ibbenbürener Motorrad Veteranen-Rallye

22. bis 25. Mai 2015
(Pfingsten)



**Titelgeschichte:
Meilenstein
BMW R66**

**Seite 15 - 16:
Ibbenbüren ist für
Jonas das Wichtigste**

**Seite 20 - 23:
Im Heu vor den
Russen versteckt**



**B-Event der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA)
Wertungslauf zum ADAC-Classic-Revival-Pokal und zum ADAC-Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe**

Bürgermeister Heinz Steingröver Grußwort

Zum 35. Mal findet in diesem Jahr zu Pfingsten das Internationale Motorrad-Veteranen-Treffen statt. Auch in diesem Jahr kann man erwarten, dass es Pfingsten erneut ein tolles Oldtimertreffen in Ibbenbüren geben wird. Bei den Liebhabern alter Motorräder ist der Name der Ibbenbürener Veteranenrallye mittlerweile zu einem Begriff geworden. Ihr ist wieder ein Prädikat des Oldtimer-Weltverbandes FIVA zugesprochen worden. Auch zählt sie zum ADAC-Classic-Revival-Pokal für Motorräder, der als inoffizielle 1. Bundesliga des deutschen Oldtimersports gilt.

Die Motorrad-Veteranen Rallye ist nicht nur den Fachleuten weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Auch alle anderen Freunde nostalgischer Fahrzeuge sehen diesem Motorrad-Festival, das heute das größte seiner Art in Europa ist, gern entgegen. Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder das Fachpublikum und zahlreiche zuschauende Motorradfans den Weg nach Ibbenbüren gefunden haben. Sie alle begrüße ich ganz herzlich.

Ich bin mir sicher, dass auch das Motorrad-Veteranen-Treffen 2015 wieder für unsere Stadt und das Umland werbenden Charakter haben wird. Zahlreiche Besucher sind seit vielen Jahren Gäste dieser Veranstaltung und werden auch in diesem Jahr sicher nicht zum letzten Mal dabei sein. Besonders der Gleichmäßigkeitslauf im Stadion Ost lässt die Herzen der Oldtimer-Begeisterten höher schlagen und veranschaulicht eindrucksvoll, was dank der guten Pflege die historischen Motorräder

noch zu leisten vermögen. Denn jeweils 20 Fahrzeuge waren in den vergangenen beiden Jahren bereits 100 Jahre oder älter. Die Ausfahrten am Samstag und am Sonntag haben ihre besondere Bedeutung, denn sie lassen auf den insgesamt 160 Kilometern einige tausend Zuschauer, die die Strecke säumen, an dem Ereignis teilhaben.

Ich wünsche allen Fahrerinnen und Fahrern eine erfolgreiche Teilnahme und gute Kontakte. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich einen angenehmen und interessanten Aufenthalt in Ibbenbüren und Umgebung. Allen, die zum Gelingen der Motorrad-Veteranen Rallye beigetragen haben, insbesondere dem ausrichtenden AMC Ibbenbüren spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus. Sie können stolz darauf sein, dass es Ihnen immer wieder gelingt, diese große Veranstaltung so hervorragend zu organisieren. Erfreulich ist, dass es mittlerweile einige junge Leute gibt, die für sich die „Oldtimerei“ als Hobby entdeckt haben und für die Zukunft hoffen lassen.



Heinz Steingröver, Bürgermeister der Stadt Ibbenbüren

VERANTWORTUNG | VERLÄSSLICHKEIT | VERTRAUEN

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als VR-Bank Kreis Steinfurt eG ist es unser Antrieb, gemeinsam **VERANTWORTUNG** für die Menschen in der Region, für unsere Mitglieder sowie für unsere Kunden und Mitarbeiter zu übernehmen. Auf uns können Sie sich **VERLASSEN**. Als starker Partner in allen Finanzangelegenheiten stehen wir Ihnen zur Seite. Durch unser tägliches Handeln nach dem Prinzip der Genossenschaft schaffen wir **VERTRAUEN**.



Mehr zu unserem Leitbild erfahren
Sie hier: www.vrst.de/leitbild

VR-Bank
Kreis Steinfurt eG



Motorrad-Museum Ibbenbüren



Sie finden hier manche interessante Rarität, deren eingehendes Studium sich lohnt. Über 180 Ausstellungsstücke werden ständig gezeigt und drehen die Zeit um einige Jahrzehnte zurück.

Das Spektrum der ausgestellten Fahrzeuge reicht vom 1882 hergestellten Hochrad bis zum schwersten Motorrad deutscher Fertigung – der Münch Mammut 1200 TTS.



Das Motorrad-Museum ist von **April bis einschließlich Oktober** zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Samstag von 14.00 - 18.00 Uhr, Sonn-

und Feiertag von 10.00 - 18.00 Uhr

Besichtigungen sind auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.

Motorrad-Museum Ibbenbüren ♦ R. Stockmann ♦ D-49479 Ibbenbüren ♦ Markweg 26 ♦ Telefon 05451/6454 ♦ E-Mail: stockmannmuseum@yahoo.de

Zeitplan der 35. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye

Donnerstag, 21. Mai 2015

20 - 22.30 Uhr Lagerfeuer auf dem Ascheplatz neben dem Festzelt, Getränke dürfen mitgebracht werden

Freitag, 22. Mai 2015

12 - 18 Uhr Öffnung des Fahrleitungsbüros im Stadion Ost und Ausgabe der Fahrunterlagen

15 - 18.30 Uhr Technische Abnahme im Fahrerlager
20 Uhr Offizielle Eröffnung der Veranstaltung mit Flaggenparade im Festzelt, Fahrerbesprechung für den Samstag, anschließend zwangloses Treffen

Samstag, 23. Mai 2015

8 Uhr Öffnung des Fahrleitungsbüros im Stadion Ost, Ausgabe der Fahrunterlagen

8 - 10 Uhr Technische Abnahme im Fahrerlager
ab 10.30 Uhr Start zur kleinen Ausfahrt über ca. 39 km mit Gleichmäßigkeitsprüfung, Kaffeepause im Seecafé in Gravenhorst, Begrüßung der Teilnehmer auf dem Neumarkt in Ibbenbüren. Ausgabe des Mittagessens.

ab 15.00 Uhr Gleichmäßigkeitsläufe im Stadion Ost, Begrüßung durch den Schirmherrn der Veranstaltung Bürgermeister Steingröver, Kids-Cup, Mannschaftszeitfahren

19.30 Uhr Festzelt: Fahrerbesprechung für die große Ausfahrt am Sonntag, anschließend Siegerehrung des Gleichmäßigkeitslaufs

Pfingstsonntag, 24. Mai 2015

9 - 10 Uhr Technische Abnahme
ab 9.30 Uhr Vorbereitung der Teilnehmer zur großen Ausfahrt im Fahrerlager

ab 10 Uhr Start mehrerer Fahrzeuge gleichzeitig zur großen Ausfahrt über ca. 100 km nach Brochterbeck mit Gleichmäßigkeitsprüfungen; siehe Startliste!

19 Uhr Abendessen im Festzelt, anschließend Siegerehrung für die Einzel- und Mannschaftswertung

Pfingstmontag, 25. Mai 2015

ab 9 Uhr Verabschiedung im Festzelt am Stadion Ost mit einem Westfälischen Frühstück. Für Teilnehmer gegen Vorlage der Essenmarke ist das Frühstück frei! Begleitpersonen 6,00 €



Erstmals wurden 2014 die einzelnen Nationen bereits am Freitagabend im Festzelt begrüßt und nicht wie in den Jahren zuvor am Samstagmorgen im Stadion. Wie in Ibbenbüren üblich, hissten dabei Vertreter der einzelnen Länder – hier der Däne Christian Petersen – die Nationalflagge, während gleichzeitig die Nationalhymne abgespielt wurde. Die neue Form der offiziellen Eröffnung kam überwiegend sehr gut an, sodass sie auch in diesem Jahr beibehalten wird. Allerdings haben die Organisatoren den Beginn auf 20 Uhr verlegt, damit nach der Technischen Abnahme noch Zeit für das Abendessen ist

Foto: Matthias Mausolf

Verkehrsvereins-Vorsitzender Bernd-Udo Seiffarth

Grußwort

Sehr geehrte Leser, liebe Motorradfreunde, Oldtimer altern anders! Sie werden mit den Jahren begehrenswerter. Dabei treffen sich zwei unterschiedliche Gruppen: einmal diejenigen, die ein solches Schmuckstück ihr eigen nennen und die, die sich so etwas eher nicht leisten können. Gott sei Dank gibt es aber viele Menschen, die sich ehrenamtlich in einem Verein wie dem AMC Ibbenbüren gefunden haben, die beide Gruppen zusammenbringen.

Das „Magische Dreieck“ aus Veranstalter, Teilnehmern und Publikum hat nichts von seinem Reiz verloren. Wie sonst sollte man erklären, dass die Internationale Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye zum 35. Mal veranstaltet wird. Wenn an anderer Stelle der Nachwuchsmangel beklagt wird, findet sich hier eine stabile Szene junger Liebhaber alter Motorräder. Und die Senioren scheinen nicht zu altern, weil sie ein solches Schätzchen hegen und pflegen.

Es ist aber auch erstaunlich, dass es immer noch Scheunenfunde gibt. Fast alle Motorräder könnten eine interessante Geschichte über den eigenen Lebenslauf erzählen. Das heißt, man muss sie den Besitzern entlocken, die sie dann gerne erzählen. Wer weiß schon, dass ein Motorrad dabei sein wird, dessen Erstbesitzer in den 30-er Jahren ein einziges Mal Kraftfahrzeugsteuer bezahlt hat und dann nie wieder und die Maschine trotzdem immer noch zugelassen ist? Spannend ist auch, dass es Oldie-Kräder gibt, die zum ersten Mal in Ibben-

büren starten.

Jedenfalls ist das Grund genug, den Pfingsttermin im Kalender dick anzustreichen. Alle, die mit den umfangreichen Vorarbeiten wie der Suche nach einer schönen Strecke in unserem Tecklenburger Land oder der Unterbringung der Gäste aus ganz Europa usw. zu tun haben, fühlen sich in ihrer Arbeit für diese tolle Veranstaltung bestätigt.

Wenn das größte rollende Museum zu Pfingsten durch das Tecklenburger Land knattert, sind alle – auch die zufälligen Beobachter an der Strecke – begeistert.

Der Verkehrsverein Ibbenbüren wünscht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dem AMC Ibbenbüren und den Zuschauern interessante Einblicke in eine lange zurückliegende Zeit mit Motorrädern, die mit interessanten technischen Details aufwarten können.

Bernd-Udo Seiffarth,
Vorsitzender des Verkehrsvereins



Das Höchste
der Gefühle

Saison-
start
21. März
2015

Wenn Sie hoch hinaus wollen, dann ist es höchste Zeit! Telefonische Reservierung ab 10 Personen: 05407-346 92 10, oder via Online-Ticket auf www.kletterwald-ibbenbueren.de – dort finden Sie auch unsere genauen Öffnungszeiten. So kommen Sie zu uns: Abfahrt A30 (OS-Rheine)
Laggenbeck Richtung Ibbenbüren, am Sportzentrum Ost.

**KLETTERWALD
IBBENBÜREN**



HOTEL & RESIDENCE
Hubertushof
☆☆☆☆
Restaurant - Café
Inh. Familie Welp

49479 Ibbenbüren
Münsterstraße 222

Telefon (0 54 51) 94 10-0 · Fax (0 54 51) 94 10-90
eMail: info@HotelHubertushof.de
<http://www.HotelHubertushof.de>

Landhotel mit 45 Betten. Alle Zimmer und Suiten bieten angenehmen Komfort mit Natursteinbad/ Dusche, WC, Föhn, Telefon, Radio, Sat-TV, WLAN, Minibar. Stilvolle Restaurant-Räume, Kaminzimmer, Tagungen und Familienfeiern (10-50 Personen).
Café-Terrasse mit Wassergarten (abends beleuchtet)
Wander- u. Radwege führen unmittelbar am Haus vorbei.
NEU: 9-Loch-SwinGolf-Anlage

Ein starkes Stück Ibbenbüren Gildestraße 53



Das Beste für edles Blech: Lackiercenter Gildestraße



Dieters BOXENSTOP: Clublokal des Automobilclubs Ibbenbüren

Inh. Dieter Holitschke
Auto Krause
LACKIER-CENTER GILDESTRASSE
054 51 / 54 59 63 4

AMC -Treff
BOXENSTOP bei Dieter
054 51 / 54 59 63 4

Tolle Tasse mit Oldtimern

Andenken für die Teilnehmer – Freier Verkauf für 6,00 Euro

Nachdem die Teilnehmer der Veteranenrallye vier Jahre lang als Andenken einen Oldtimer-Kalender mit schönen Motiven rund um die Veranstaltung bekamen, ist es an der Zeit, mal wieder etwas Neues zu machen.

Mit Unterstützung unseres Sponsors Classic Data haben wir eine Kaffeetasse in limitierter Auflage produzieren lassen. Es gibt doch kaum etwas Schöneres, als sich bei einer gemütlichen Tasse Kaffee – es kann auch Tee sein – an eine schöne Veteranenrallye zu erinnern.

Die Außenseite der Tasse zieren diesmal eine Phantom Berlin, Baujahr 1923, von Henk Hermann aus Warmenhuizen in den Niederlanden und eine gleichalte Alba Stettin von Oliver Maug aus Ibbenbüren. Dazu gibt's in der gleichen Farbe wie das Rallyeschild (britisch racing green) den Schriftzug „Int. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye Pfingsten 2015“.

Alle eingeschriebenen Teilnehmer erhalten die Tasse als Gastgeschenk, das zudem – genau wie der

Veteranen-Kalender – einen praktischen Nutzen hat.

„Wir wollen die Tasse nicht nur 2015, sondern auch in den kommenden Jahren fertigen lassen – natürlich mit neuen Oldtimer-Motiven“, erläutert Gregor Mausolf, bei der Veteranenrallye zuständig für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. „Das ist dann eine moderne Form der altbekannten Sammel-tasse“.

Solange der Vorrat reicht, können die Tassen auch von den Zuschauern an den Eintrittskassen zum Einführungspreis von 6,00 € erworben werden. Vielleicht möchte aber der eine oder andere Teilnehmer ja auch eine für seinen Lebenspartner kaufen oder die Ausstattung seines Wohnmobils oder Wohnwagens damit ergänzen. Einen Karton mit sechs Tassen gibt es zum Sonderpreis von 32,00 €.

Nur noch wenige Exemplare sind zudem vom Jubiläums-Oldtimerquartett zum Preis von 3,50 Euro zu erwerben.



Uns können Sie mieten – für fast jeden Anlass!



Baujahr 1952

27 Sitzplätze



Baujahr 1952



Mercedes Benz O 3500

Für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern oder andere Anlässe, bei denen Sie Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten einladen, aber auch für Betriebs-, Club- und Vereinsausflüge kann ich gemietet werden. Versetzen Sie sich zurück in längst vergangene Zeiten, die wahrscheinlich nicht besser, ganz sicher aber viel gemütlicher waren.

„Ich bin der kleine Bruder. Bin noch ein Jahr älter als mein großer Bruder, und habe ebenfalls große Freude daran, Sie an besonderen Anlässen im kleinen Kreis zu begleiten.“

Mercedes Benz 170 V

Infomobil - Messebus

Suchten Sie nicht schon immer einen mobilen Treffpunkt, mit dem Sie garantiert die Aufmerksamkeit bei den verschiedensten Anlässen erreichen: einen mobilen Messestand, ein mobiles Büro, eine mobile Veranstaltungsleitung, die schnell einsatzbereit und völlig wetterunabhängig ist? – Dann ist dieses Sonderfahrzeug genau das Richtige für Sie! In 5 Minuten ist er vor Ort einsatzbereit! Und individuell für Sie zu gestalten!

STRIER REISEN Ibbenbüren
Weitere Informationen halten wir für Sie bereit. Wir beraten Sie gerne. Tel. 05451/91020 · www.strier.de





Reparaturen gehören bei Oldtimerfreunden zum Alltag. Selbst während der Veteranenrallye geht das eine oder andere kaputt und muss vor der nächsten Ausfahrt in Ordnung gebracht werden. Hier legt Reinmund Kampshoff aus Bocholt am Samstagmittag Hand an. Bei seiner DKW ZM von 1925 war der Zündkontakt gebrochen. Im Fahrerlager war kein Ersatz zu bekommen, also hat sich Kampshoff auf die Schnelle ein Provisorium gebastelt – welches sogar die Ausfahrt am Sonntag überstanden hat. Der Bus im Hintergrund ist ein Barkas B-1001 aus der ehemaligen DDR. Er wurde in den Framo-Werken gebaut. Das Exemplar des Bocholters ist eines der letzten, die das Werk verlassen haben (1991). Er wurde mit einem Viertaktmotor statt dem früher üblichen Dreizylinder-Zweitakter ausgeliefert. Die Viertakt-Version ist selten und begehrt, da der Bus optisch über 30 Jahre unverändert gebaut wurde. Foto Matthias Mausolf



EINE IDEE WEITER



in Ibbenbüren



auto schüttken

ibbenbüren, tecklenburger damm 33
tel. 05451/545480 - www.auto-schuettken.de

Gesamtsieger			
1981	Michael Schaper	Osnabrück	(D)
1982	Johannes Huising	Rolde	(NL)
1983	Rainer Schepp	Kreuztal	(D)
1984	Karl Dengler	Teningen	(D)
1985	Berend Fiets	Vaassen	(NL)
1986	Heinz Holtwick	Issum	(D)
1987	Klaus Arth	Bad Wimpfen	(D)
1988	Siegfried Quenzel	Rheinberg	(D)
1989	Menno Bakker	Neede	(NL)
1990	Lothar Rettke	Goch	(D)
1991	Roland Holdermann	Speyer	(D)
1992	Hans-Dieter Springer	Bielefeld	(D)
1993	Eduard Grommas	Hermisdorf	(D)
1994	Udo Müller	Glindow	(D)
1995	Lothar Stegmann	Hildesheim	(D)
1996	Ginus Sloots	Borger	(NL)
1997	Kurt Krüger	Wenningsen	(D)
1998	Diederik Nossent	Lochem	(NL)
1999	Diederik Nossent	Lochem	(NL)
2000	Dieter Dahlke	Hagen a. T.W.	(D)
2001	Charles Bok	Haarlem	(NL)
2002	Hermann Maßmann	Bohmte	(D)
2003	Wolfgang Frank	Dietersheim	(D)
2004	Manfred Herzberg	Borgsdorf	(D)
2005	Bennie Lenting	Doetinchem	(NL)
2006	Pascal Lenting	Doetinchem	(NL)
2007	Monika Schenk	Spenge	(D)
2008	Arndt Ehlers	Braunschweig	(D)
2009	Rolf Steiner	Lupfig	(CH)
2010	Horst Kinkelbur	Hille	(D)
2011	Jürgen Seidel	Staitz	(D)
2012	Jürgen Ehspanner	Bad Karlshafen	(D)
2013	Walter Schenk	Spenge	(D)
2014	Karsten Grafe	Westerkappeln	(D)



Karsten Grafe aus Westerkappeln heißt der Gesamtsieger der 34. Veteranenrallye 2014. Der 30-Jährige setzte sich auf seiner NSU 501TS, Baujahr 1930, mit nur 6,192 Strafpunkten gegen weit mehr als 200 Konkurrenten durch. In seiner Klasse war Karten Grafe zwangsläufig auch der Beste, wobei er auf den Nächstplatzierten einen Vorsprung von mehr als zehn Punkten erreichte. Auch im Gesamtklassement war der Abstand zum Zweiten – Christian Fauth aus Gronau auf einer Nimbus von 1936 – deutlich. Fauth lag mit 13,490 Punkten dagegen nur knapp vor dem Drittplatzierten Werner Ehlers aus Braunschweig, der ein D-Rad R0/6-Gespann, Baujahr 1928, bewegte (13,704 Punkte). Die stellvertretende Landrätin des Kreises Steinfurt, Gisela Köster (r.), überreichte Grafe den gläsernen Siegerpokal und hängte ihm den goldenen Lorbeerkranz um. Glückwünsche gab es auch von den AMC-Mitgliedern Stefan Clever, Hans-Christoph Kröger und Markus Hoffmann (v.l.). Foto: Matthias Mausolf

**Ein Ausflug,
der sich lohnt!**

Ein Stückchen gute alte Zeit im Schatten
der evangelischen Kirche.

Eine gelungene Kombination aus gutem Restaurant
und gemütlicher Kneipe lädt zum Besuch ein.

Reichhaltige Speisekarte mit vielen
jahreszeitlichen Spezialitäten.

Unsere besondere Empfehlung:
schmackhafte Fischgerichte!

Das Haus bietet Platz für 80 Personen, Gesellschaftszimmer
für 20 Personen.

Für alle Festlichkeiten wie Konfirmation, Hochzeit, Taufe,
Geburtstage, Jubiläum und ...

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.
Unsere Küche ist geöffnet von 11.30 - 14.30 Uhr von 17.00 - 22.30 Uhr
Sie finden uns im Internet: www.Kneipe-am-Kirchplatz.de



**Kneipe am
Kirchplatz**

Das Lokal mit der guten Küche

Kanalstraße 3 · 49477 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51/7 33 57
Fax 0 54 51/4 95 66

Trauer um Rolf Lehmann

Langjähriger Leiter der Veteranenrallye starb mit 74 Jahren

Die Veteranenszene ist erneut um einen äußerst engagierten Mitstreiter ärmer. Ende April starb Rolf Lehmann mit 74 Jahren. Er hat die Ibbenbürener Veteranenrallye geprägt wie kein anderer. 15 Jahre lang – bis 2006 – war Rolf Lehmann ihr Gesamtleiter und machte sie zur größten Veranstaltung ihrer Art in Europa, vielleicht sogar weltweit.

Die Veteranenrallye allein könnte schon ein Vollzeit-Job für einen sein, der „nebenbei“ noch als selbständiger Tiefbauunternehmer tätig ist. Doch Rolf Lehmanns Aktivitäten beschränkten sich nicht auf das jährliche Treffen am Pfingstwochenende. Schon ab 1971 hatte der jetzt Verstorbene verschiedene Funktionen im Automobilclub Ibbenbüren (AMC). Zunächst als Sportleiter, dann als 2. Vorsitzender und ab 1990 bis 2011 als Vorsitzender. Für sein Engagement und die maßgebliche Prägung des Vereins wurde er auf einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung im März 2011 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Neben der



Auch mit 73 noch im voll Einsatz: Rolf Lehmann interviewt beim Gleichmächtigkeitslauf 2014 Arndt Ehlers.

Veteranenrallye als jährlicher Höhepunkt im AMC-Kalender war er einer der Väter des ebenfalls jährlich statt-

findenden Ibbenbürener Schnaufferl-Treffens für Autos bis 1918.

Von 1996 bis 2012 agierte Rolf Lehmann als stellvertretender Vorsitzender des ADAC Westfalen. Ein besonderes Anliegen war ihm stets, dass alle Orts- und die 18 ADAC-Regionalclubs die gleiche finanzielle Unterstützung erhalten, denn nur so können an der Basis die Bereiche Jugendarbeit, Verkehrserziehung, Fahrzeugkunde sowie Motorsport und Touristik ermöglicht und wahrgenommen werden. Auch beim ADAC Westfalen war Rolf Lehmann anschließend zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden.

Für seine umfangreichen ehrenamtlichen Aktivitäten verlieh der Bundespräsident 2011 Rolf Lehmann das Bundesverdienstkreuz. Schon 2004 erhielt er den Ehrenpreis Viggo für sein Engagement um die Leidenschaft „Oldtimerei“ (siehe S. 43).

Danke Rolf, danke für alles, was Du in unzähligen Stunden für die Veteranenrallye, den AMC und den Oldtimersport geleistet hast. **R.I.P.**

Fordern Sie
unseren Katalog an!

H-I-E-K-E

P O K A L E

Gutenbergstr. 25
59379 Selm-Bork
info@pokale.de

Tel. (0 25 92) 61 700
Fax (0 25 92) 62 590
www.pokale.de

Teilnehmer der Großen Ausfahrt am Pfingstsonntag, 24. Mai 2015, nach Brochterbeck

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
1 Grafe, Karsten	D	Westerkappeln	NSU 301TS	300	1930
4 Stockmann, Werner	D	Stemwede-Dielingen	Progress	350	1905
7 Schenk, Walter	D	Spenge	Humber	500	1910
10 Fiedler, Harald	A	Bad Salzuflen	Triumph (GB)	500	1912
11 Pol-Dijkslag, Marianne	NL	Laag-Zuthem	Douglas	350	1912
12 Koopmans, Hans	NL	Kortgene	Rover		1913
13 te Kaat, Wim	NL	Silvolde	Douglas R	350	1913
14 Lenting-van der Linden, Cindy	NL	Doetinchem	Douglas	350	1913
15 Schultz, Hans-Jürgen	D	Eppenrod	Levis Popular	210	1913
16 Schultz, Aike	D	Eppenrod	Alcyon	100	1939
17 Pol, Bert	NL	Laag-Zuthem	Douglas	350	1914
18 Springer, Hans-Dieter	D	Bielefeld	Wanderer Heeresmodell	500	1914
19 Holmersma, Gert	NL	Marum	Indian Big Twin	1000	1914
20 van der Veen, Henk	NL	Ruinerwold	Terrot Motorette 3	320	1914
23 Overveld, Hans	NL	Halle	Douglas B 600	600	1914
24 Lanting, Jaap	NL	Hoogeveen	Royal Enfield 150	425	1914
25 Branse, Ronald	NL	Westzaan	Bradbury V-Twin	750	1914
27 Harries, Kurt	D	Syke	Royal Ruby (Russian)	1000	1916
28 Jørgensen, Per Alvin	DK	Christiansfeld	Triumph	550	1917
29 Blankesteijn, Jan-Otto	NL	Haarlem	Wanderer	480	1917
30 Grafe, Markus	D	Westerkappeln	Wanderer 327	327	1918
31 Schmidt, Heinz	D	Much	Harley-Davidson Gsp.	1000	1919
33 Klenner, Lothar	D	Langenhagen	Wanderer	616	1920
34 Straßburg, Siegfried	D	Schönow	Alba	200	1920
36 Nossent, Diederik	NL	Lochem	Royal Enfield 180	1000	1921
37 Heman, Henk	NL	Warmenhuizen	Cleveland USA	240	1921
39 Fiets, Herman	NL	Vaassen	Sunbeam 3	500	1923
40 Ebel, Ralf	D	Ladeburg	Orionette Typ 2	129	1923
41 Kazmierzak, Heinz	B	Bree	Nimbus "Ofenrohr"	750	1923
42 Holdermann, Roland	D	Speyer	Schüttorf Modell A	250	1923
43 Fiedler, Frank	A	Jockgrim	Monet Goyon Z	150	1924
44 Meier, Anny	CH	Hunzenschwil	Condor M26	300	1924
45 Dransfeld, Franz	D	Arnsberg	Bleha	170	1924
47 Bosma, Jaap	NL	Silvolde	Humber Tourist	350	1924
48 de Jong, Jan	NL	Oosterwolde	BSA	500	1924
49 Kampshoff, Reimund	D	Bocholt	DKW ZM	175	1925
51 Deuse, Andreas	D	Oranienburg	Stock R119	119	1925
52 Buhmann, Ulrich	D	Beverungen	DKW E206	206	1925
53 Buhmann, Jonas	D	Beverungen	Triumph MF1	98	1938
54 Teeken, Albert	D	Mettingen	D-Rad R0/4 SW	500	1925
55 Meier, Christian	CH	Hunzenschwil	Royal Enfield 351	350	1925
56 Maßmann, Hermann	D	Bohmte	Harley-Davidson	1000	1925
57 Gareis, Josef	D	Perleberg	D-Rad R0/4	500	1925
58 Orłowski, Guido	D	Remscheid	DKW E200	200	1926
59 Springer, Frank	D	Bielefeld	NSU 251R	250	1926
60 Blake, Shirley	GB	Poole Dorset	Cotton 29 TT	350	1926
61 Borchardt, Axel	D	Salzatal OT Lieskau	NSU	500	1926
62 Springer, Oliver	D	Bielefeld	NSU 502T	500	1926
63 Grönemann, Reinhold	D	Osnabrück	Wanderer 708H	708	1926
64 van Banning, Paul	NL	Driehuis	Raleigh	250	1926
65 Ter Heijne, Christian	NL	Doetinchem	FN M60	350	1926
66 Elpel, André	D	Wernigerode	Ardie 500CC	500	1926

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
67 Helling, Karl Wilhelm	D	Soest	BMW R 42	500	1926
68 Izaks, Sander	NL	Neede	Triumph N3	500	1927
69 Härtel, Ulrich	D	Burg	Wanderer 708 8 Ventiler	708	1927
70 Wirth, Ernst	CH	Bronschhofen	Standard AS500	500	1927
71 Ingenfeld, Bernd	D	Bocholt	Peugeot P102	170	1927
72 Bötke, Martin	D	Bad Karlshafen	DKW E250	250	1927
73 Walter, Hannes	D	Bad Karlshafen	NSU Quickly N	50	1953
74 Carlsen, Peter Torben	DK	Kolding	BSA S27	500	1927
76 Kaiser, Roland	D	Petersberg OT Teicha	D-Rad R 0/6	500	1927
77 Seegers, Ben	NL	Ooij (Nymwegen)	BMW R42	500	1927
78 Goedereis, Uwe	D	Löhne	NSU 501T	500	1927
79 Schwerfeger, Wilfried	D	Hannover	DKW E206	206	1927
80 Bruer, Günter	D	Weilmünster	Flottweg III FK	180	1927
81 Rypke, Hinrich	D	Köln-Reisiek	BMW R42	500	1927
82 Schiffner, Hans-Jürgen	D	Königsbrunn	Imperia 500 H	500	1928
83 Baldus, Rainer	D	Lengerich	Wanderer K500	500	1928
85 Baerwald, Christopher	D	Zörbig	Standard AS 500	500	1928
87 van Eijbergen, Henk	NL	Loenen-GLD	Indian Scout 101	600	1928
88 Meier, Manfred	D	Bünde	Zündapp EM249	250	1928
89 Cvetkovic, Elke	D	Bochum	Express	98	1935
90 Bernet, Hans	CH	Wängi	Allegro Tourisme	350	1928
91 Zollinger, Wilfried	CH	Klingnau	Royal Enfield 502 Sport	488	1928
92 Blake, Ken	GB	Poole Dorset	Humber Sports	350	1928
93 Bez, Siegfried	D	Osnabrück	Standard BS500	500	1928
94 Fehr, Remy	CH	Illnau	Harley-Davidson	1000	1928
95 Lewe, Robin	D	Sommerfeld	NSU 501T	500	1928
96 Niekerke, Herbert	D	Bad Iburg	Diamant	350	1928
97 Hoja, Udo	D	Schwentental	Brough-Superior	1000	1928
98 Gervin, Michael	D	Welter	Indian Scout	600	1928
100 Bosma, Jolanda	NL	Silvolde	Peugeot P107	350	1928
101 Meyer, Michael	D	Frankfurt	Dresch MS 350	350	1929
102 Richter, Siegfried	D	Großräschen	Puch	250	1929
103 Nauta, Hans	NL	Hank	Terrot	350	1929
104 van Boerdonk, Toon	NL	Tilburg	BSA S29	500	1929
105 Mannitz, Peter	D	Zörbig	NSU 501T	500	1929
106 Weissleder, Jens	D	Crimmitschau	DKW Super Sport	500	1929
107 Kutek, Andreas	D	Hannover	NSU 301T	300	1929
108 Ehrlicher, Erich	D	Neustadt/Coburg	Victoria KR6	600	1929
109 Bez, Walter	D	Osnabrück	Standard BS500	500	1929
110 Lewe, Ronny	D	Sommerfeld	DKW LS200	200	1929
111 Lewe, Linda	D	Sommerfeld	Simson SR2E	50	1960
112 Bollmann, Andreas	D	Nürnberg	Württembergia BL200	200	1929
113 Jurr, Jan	D	Duisburg	Sarolea 25P	350	1929
114 Stryck, Erwin	D	Drübeck	NSU Sport RE	250	1929
115 John, Michael	D	Vellmar	Imperia 500 H	500	1929
116 Roes, Gert	NL	Silvolde	Indian Scout 101	750	1930
117 Müller, Eberhard	D	Buchen-Götzingen	Terrot OSC	250	1930
118 Knipp, Manfred	D	Netphen	Zündapp	300	1930
119 Butterbrodt, Herbert	D	Hannover	Indian Scout 101	750	1930
120 Krenz, Ringo	D	Gera	Standard BT	500	1930
121 Ehlers, Werner	D	Braunschweig	BMW R11 Serie 2	750	1930
122 Bollmann, Rüdiger	D	Wernigerode	Württembergia RL600	600	1930

Meisterbetrieb

Kachelöfen • Kamine • Kaminkassetten • Kaminöfen • Pellet-Technik • Wassertechnik

■ ■ ■ Wartung • Service • Planung & Beratung

Westerkappeller Str. 11 • 49497 Mettingen • Tel.: 0 54 52/91 95 95
Fax: 0 54 52/91 95 96 • info@clever-kamine.de • www.clever-kamine.de

Organisationsplan Motorrad-Veteranen-Rallye

Gesamtleitung: Hans Schmidt (Rheine), Gregor Mausolf (Greven), Stefan Clever (Mettingen)

Gästebetreuung: Hans-Christoph Kröger (Ibbenbüren)

Fahrtleitungsbüro: Markus Hoffmann (Tecklenburg), Hans-Christoph Kröger (Ibbenbüren), Manfred Mausolf (Greven), Sarah Nieweg (Rheine), Hans Thesmann (Ibbenbüren)

Moderator: Hans Christoph Kröger (Ibbenbüren)

Fahrtleiter: Hans Schmidt (Rheine)

Streckenführung und Leitung Streckensicherung: Matthias Rütten (Ibbenbüren), Richard Zilinski (Hörstel),

Streckensicherung: AMC Ibbenbüren, AC Münster, THW Ibbenbüren

ADAC-Straßenwacht: Michael Kurk (Senden), Albert Stehle (Castrop-Rauxel)

Medizinische Betreuung: DRK Ibbenbüren

Schleppwagen: Motorrad Bögel (Ibbenbüren)

Fahrzeug-Abnahme: Dekra-Prüfingenieure Hartmut Neumann, Tobias Hövelmeyer, Maik Rosery (alle Ibbenbüren), Burkhard Wilhelm (Tecklenburg), Marco Prinze (Riesenbeck)

Schiedsgericht: Thomas Böcker (Wilnsdorf), Wolf-Otto Weitekamp (Stemwede)

Leiter Stadionbereich: Stefan Clever (Mettingen)

Aufsicht Fahrerlager: Manfred Böger (Ibbenbüren)

Organisation Motorrad-Museum: AC Münster

Leitung GLP (Stadion): Ernst Flacke (Ibbenbüren),

Leiter Start GLP: Christian Schulz (Ibbenbüren),

Leiter Ziel GLP: Ernst Flacke (Ibbenbüren),

Vorstartbereich GLP (im Stadion): Christian Schulz, Alexander Huckenheimer (beide Ibbenbüren), Horst Bork (Castrop-Rauxel)

Zeitnahme /Auswertung: Carsten Winkler (Oelde), Katharina Flacke (Ibbenbüren)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Pressebüro gm-press Gregor Mausolf (Greven)

Fotos: Matthias Mausolf (Recke)

Shuttle-Bus: Stephan Schüttken (Ibbenbüren)

Orga Zelt, Flaggenparade: Jonas Mausolf (Recke)

Kassenleitung: Markus Hoffmann (Tecklenburg)

Kassen: Franz Mösker, Franz-Josef Trappe (beide Ibbenbüren), Rita Jung, Silvana Jung, Christian Jung, Uwe Riedel (alle Tettau)

Bewirtung: Timo Wahlmeier, Dennis Wahlmeier (beide Ibbenbüren), Kilian Ahrens (Recke)

Allgemeine Organisation: Daniel Clever, André Fliehe, Fitty Haselroth, Natalia Huckenheimer, Sylvia Schulz, Frank Thesmann, Daniel Trappe (alle Ibbenbüren), Helmut Hoffrogge, Pascal Hoffrogge, Ludger Schoppe (alle Hörstel), Caroline Woestmeyer (Greven), Jutta Strootman, Alwin Strootmann (beide Veldhausen) Nina Krause (München)

Teilnehmer der Großen Ausfahrt
am Pfingstsonntag, 24. Mai 2015, nach Brochterbeck

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
123 Pollmüller, Dennis	D	Gütersloh	Ardie Jubiläumsmodell	500	1930
124 Kahrs, Klaus	D	Beverstedt-Appeln	Hulla Standard	200	1930
125 Jordan, Dieter	D	Bad Karlshafen	BMW R2 Serie 1	200	1931
126 Strang, Helmut	CH	Wil	Motosacoche 418 Jub.	500	1931
127 Bernet, Bruno	CH	Bronschhofen	Condor Populaire	500	1931
129 Ehrlicher, Kathrin	D	Neustadt/Cob.	Triumph KV200	196	1931
130 Bischof, Dirk	D	Friedrichsdorf	Standard CS500	500	1931
131 Snyders, Joachim	D	Itterbeck	DKW Block 200	200	1931
132 Schenk, Monika	D	Spenge	BMW R2 Serie 1	200	1931
133 Ehlers, Amdt	D	Braunschweig	Praga 350	350	1931
134 Lukasik, Uwe	D	Wernigerode	D-Rad R11	500	1931
135 Schulte, Marc	D	Alpen	Standard Feuergeist	200	1932
136 Luten, Gerard	NL	Akersloot	BSA M33	600	1932
137 Ehlers-Frank, Andrea	D	Vechede	D-Rad R20	200	1932
138 Caspers, Fabian	D	Leezen	Standard CS500	500	1932
139 Steiner, Rolf	CH	Lupfig	Moser de Luxe OHV	500	1932
140 Steck, Daniel	D	Wedemark	Zündapp K500	500	1933
141 Helling, Patrick	D	Soest	BMW R11	750	1933
142 Ehspanner, Jürgen	D	Bad Karlshafen	Triumph RL30	200	1934
143 Schiffner, Susanne	D	Königsbronn	Imperia 200 Junior	200	1934
144 Müller, Ingo	D	Leichlingen	DKW SB 350	350	1934
145 Hoekstra, Minne	NL	Oude Pekela	Harley-Davidson Gesp.	1200	1934
146 Frisch, Matthias	D	Kirchhundem	NSU 601TS	600	1934
147 Schulte, Günter	D	Wildeshausen	BMW R11	750	1934
148 Andersen, Kurt Albin	DK	Kolding	BSA X 34-0 OHV	150	1934
149 Deumer, Egbert	D	Münchenbernsdorf	Victoria Bergmeister KR6	600	1934
150 Kuert, Christian	CH	Wallisellen	Motosacoche Grand Sport	350	1934
151 Potze, Dirk	NL	Emmercompascuum	Terrot BMA	100	1934
152 Jurr, Joachim	D	Gelsenkirchen	NSU 601TS	600	1934
153 Jurr, Felix	D	Gelsenkirchen	BSA Sloper M34-12	600	1934
154 Bosma, Erik	NL	Silvolde	Terrot RL	500	1934
155 Bacher, Josef	D	Schauenburg	NSU 501OSL	500	1935
156 Harte, Ulrich	D	Ibbenbüren	Nimbus L	750	1935

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
157 Düffel, Norbert	D	Münster	Nimbus II Luxus	750	1935
158 Fauth, Oliver	D	Gronau	Wanderer Modell 11	98	1935
159 Menke, Hans-Peter	D	Köln-Reisiek	NSU ZDB201	200	1935
160 Fröbe, Manfred	D	Elsterwerda	Zündapp Derby 200	200	1935
161 Goossens, Alex	NL	Steenderen	Nimbus C	750	1935
162 Geppert, Gerhard	D	Witten	BMW R12	750	1935
163 Lohse, Stephan	D	Wettin-Löbejün	Victoria KR20ZBL	200	1935
164 Voß, Anton	D	Darfeld-Rosendahl	NSU 601TS	600	1935
165 Bußkönning, Nicola	D	Reken	Wanderer Modell 11	98	1935
166 Schröder, Dominik	D	Laggenbeck	Standard Feuergeist	200	1935
167 Kassen, Peter	D	Bad Karlshafen	BMW R2	198	1936
168 Schubert, Karl-Heinz	D	Bismark	Wanderer 1SP	100	1936
169 Albers, Ignatz	D	Lingen	DKW SB200	200	1936
171 Fauth, Christian	D	Gronau	Nimbus	750	1936
172 Fauth, Mailke	D	Gronau	NSU 201ZDB	200	1936
173 Windhorst, Gerd	D	Goldenstedt	Zündapp K800	800	1936
174 Quenzel, Vincent	D	Rheinberg	DKW RT100 Sport	100	1936
175 Maixner, Petr	CZ	Děčín	Puch 800	800	1936
176 Wendt, Helena	D	Wuppertal	DKW KS200	200	1936
177 Roth, Udo	D	Lippstadt	BMW R3	300	1936
178 Wapstra, Hidde	NL	Noordwolde	Nimbus	750	1936
179 Zelkowicz, Michael	D	Bubenreuth	Indian Chief	1200	1937
182 Genz, Heiko	D	Sorno	DKW KS200	200	1937
183 Genz, Karl-Heinz	D	Lauchhammer	DKW SB250 Sport	250	1937
184 Seidel, Jürgen	D	Auma-Weidatal	NSU 201OSL	200	1937
185 Lewe, Yvette	D	Sommerfeld	NSU 251OSL	250	1937
186 Gerwin, Friedrich	D	Welver-Eilmsen	Zündapp K500	500	1937
187 Helling, Sarah	D	Soest	Zündapp DBK 200	200	1937
188 Schröder, Georg	D	Laggenbeck	Standard Rekord	200	1937
190 Schütze, Ilona	D	Ruhland	Nimbus II	750	1937
191 Otten, Yannick	D	Nettelal	DKW NZ	350	1938
192 Otten, Norbert	D	Nettelal	DKW NZ	350	1938
193 Jung, Rüdiger	D	Tettau	Triumph B200	200	1938

Aktuelles – klar im Blick.



ivz-aktuell.de

Hauptuntersuchung fällig?
Dann am besten gleich zu DEKRA.



Kompetent, flexibel und unbürokratisch.

Sicherheit hat Vorfahrt. Fahren Sie doch einfach bei unserer DEKRA Kfz-Prüfstelle vor. Ganz ohne Termin und langes Warten. Unsere Ingenieure vor Ort führen dabei nicht nur die erforderlichen Prüfungen durch – sie beraten Sie auch gerne bei speziellen Fragen.

Öffnungszeiten
Mo–Fr: 8–17.30 Uhr, Sa: 9–12 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Gutenbergstraße 23
49479 Ibbenbüren
Telefon 05451.93639-0
www.dekra-in-ibbenbüren.de



ELEMENTECENTER

Fenster - Rolladen - Haustüren - Vordächer - Terrassendächer - Markisen

Gildestraße 53 · 49477 Ibbenbüren · Tel.: 05451-93604 · Fax: 05451-9360-60 · www.hew-elementecenter.de



Höchste Qualität zu günstigen Preisen EXCLUSIVE HAUSTÜREN

Aluminium-Haustüren mit beidseitig flügelüberdeckenden Füllungen mit einem Ud-Wert ab **0.67 W/m²K** für höchste Ansprüche



Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Vorteile liegen im Detail

Türen mit beidseitig flügelüberdeckenden Füllungen 85 mm stark

3 UMLAUFEDE DICHTUNGEN im Rahmen und Flügel und vulkanisierten Eckausführungen

3 VERSTELLBARE DREITEILIGE Rollentürländer

3 -FACH HAKENVERRIEGELUNG Dornmaß 45 mm und durchgehender Schließleiste aus Edelstahl

3 mm STARKEN ALUMINIUM- Deckschichten innen und außen

mit **SPEZIELLER U-WERTSPERRE** im Falzbereich

mit patentierter Flügelausführung und **DILATATIONSSCHICHT** mit formschöner Edelstahl-

SICHERHEITSROSETTE AUSSEN integriertem serienmäßigen Schutz gegen Aufbohren und Abdrehen mit thermisch getrennter

ALUMINIUM-BODENSCHWELLE im Farbton silberfarbig EV 1, Ausführung mit unsichtbarer Verschraubung

3-SCHEIBEN WÄRMESCHUTZGLAS (U-Wert=0,50 W/m²K) in Kombination mit Motiv- und Ornamentgläsern

Teilnehmer der Großen Ausfahrt am Pfingstsonntag, 24. Mai 2015, nach Brochterbeck

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
195 Siebenberg, Gert	D	Bremerhaven	DKW NZ250	250	1938
196 Fiedler, Astrid	A	Köln	Wanderer	100	1938
197 Naumann, Heiko	D	Köthen	Triumph S350	350	1938
198 Bischof, Arne	D	Friedrichsdorf	BMW R35	350	1938
199 Sanders, Mans	NL	Nieuw-Buinen	TWN 254F	250	1938
200 Adler, Bernd	D	Dortmund	Norton ES2	500	1938
201 Reimertz, Ulrich	D	Wickede	Zündapp DB200	200	1938
202 Niekerke, Brigitte	D	Bad Iburg	NSU 201ZDB	200	1938
203 Voß, Tanja	D	Darfeld-Rosendahl	Horex SB35	350	1938
204 Janssen, Meike	D	Oldenburg	Wanderer 1SP	100	1938
205 Janssen, Peter	D	Oldenburg	Wanderer M11	98	1938
206 Lierhaus, Jürgen	D	Gelsenkirchen	NSU Quick	100	1938
207 Pavcek, Fritz	D	Lehre	BMW R12	750	1938
208 Voß, Nina	D	Darfeld	NSU 250OSL	250	1938
209 Bron, Thea	NL	Marum	DKW NZ350	350	1939
210 Siebenberg, Dr. Stefanie	D	Mittelbiberach	Miele K20	98	1939
211 Siebenberg, Willi	D	Bad Karlshafen	BMW R35	340	1939
212 Fiedler, Karin	D	Bad Salzungen	Bauer B100 Sachs	100	1939
213 Rückl, Bernd	D	Münster	BMW R23	250	1939
214 Beckedorf, Roland	D	Jaderberg	Victoria KR25 S	247	1939
215 Hornig, Knut	D	Ladbergen	BMW R66	600	1939
216 Hornig, Thilo	D	Ladbergen	NSU ZDB	125	1941
217 Deumer, Marina	D	Münchenbernsdorf	Victoria KR15	150	1939
218 Bouwmeester, Gerard	NL	Hellendoorn	Indian Sport-Scout	600	1939
219 Berger, Rolf	D	Bad Karlshafen	Moto Guzzi Egretta	250	1939
220 Göhlflennen, Tobias	D	Gronau	Eska / Modell Mofa	98	1939
221 Polansky, Andreas	D	Lauchhammer	Urania	100	1939
222 Schneider, Wolfgang	D	Schlipkau	NSU Pony	100	1939
223 Schulte, Sabine	D	Alpen	DKW NZ 250	250	1939
224 Goodman, Martin	GB	Bournemouth	Triumph Tiger 100	500	1939
225 Stinski, Bernd	D	Hechthausen	Zündapp KS 600	600	1939
227 Peitzmeier, Heinz-Wilhelm	D	Bünde-Dümme	BMW R71	750	1939
228 Krömker, Christina	D	Bünde-Dümme	Triumph TWN BD250	250	1939
229 Schramm, Christian	D	Duisburg	Nimbus Spezial	750	1939

St. Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
230 Scholz, Thomas	D	Benzingerode	BMW R71 m.Royal-SW	750	1939
231 Roths, Klaus	D	Ahaus	Ural M72	750	1940
232 Schulte, Markus	D	Großenkneten	Zündapp KS600	600	1940
234 Bruns, Margarete	D	Visbek	Zündapp KS750	750	1944
235 Brönstrup, Olaf	D	Ibbenbüren-Laggenbeck	BMW R75 W-Gespann	750	1944
236 Hoppe, Manfred	D	Ibbenbüren	Miele 98	98	1950
237 Ehspanner, Susanne	D	Bad Karlshafen	BMW R25/2	245	1953
238 Weber, Martin	D	Werl	DKW RT250 H	250	1953
239 Adler, Claudia	D	Dortmund	Triumph Comet	200	1954
240 Pfannkuche, Marko	D	Trendelburg-Langenthede	BMW R25/3	250	1954
241 Wachter, Hans-Jürgen	D	Goch	NSU Max GS	248	1955
242 Manneke, Willem	NL	Haarlem	Ariel	500	1955
243 Steer, Hans-Wilhelm	D	Böhme	DKW RT175 GS	175	1955
244 Espenhain, Nicole	D	Pegau OT Sittel	MZ RT 125/2	125	1957
245 Mittmann, Hubertus	D	Werl	MZ RT 125/3	125	1959
246 Prieditis, Egils	D	Grefrath	Göricke	100	1959
247 Bauer, Rüdiger	D	Tostedt	BMW R27	250	1967
248 Konietzka, Barbara	D	Frankfurt	Honda CB250	250	1970
249 Klaas, Lothar	D	Köln	Honda CB350 Four	350	1974
250 Beyer, Wolfgang	D	Fröndenberg	BMW R 60/6	600	1975
251 Bok, Charles	NL	Haarlem	FN	250	1910
300 Quenzel, Siegfried	D	Rheinberg	DKW SB500	500	1935
301 Quenzel, Immo	D	Rheinberg	DKW Super Sport	500	1929
302 Stehle, Albert	D	Castrop-Rauxel	BMW R60/2 ADAC-Strassenw.	600	1962
303 Butterbrodt, Werner	D	Garbsen 1	Indian Big Chief	1200	1929
304 Carter, Martin	GB	Amberly/West Sussex	BSA Sloper	560	1930
305 Hele, Michael	GB	Waterlooville/Hampshire	AJS	350	1925
306 Strohbehn, Wolfgang	D	Oldenburg	Harley-Davidson	1000	1917
307 Welzel, Thomas	D	Bad Honnef	Sunbeam	600	1932
308 Tschirn, Peter	D	Wiesbaden	Indian Scout	750	1928
309 Terlinden, Wilhelm	D	Krefeld	Imperia	500	1929
310 van der Veen, Femmie	NL	Ruinerwold	Puch S4	250	1938
311 Christian, Holger	D	Husum	Nimbus Sport Gespann	750	1937
312 Petersen, Hanne C.	DK	Gram	Nimbus	750	1936

WTL

WTL

Wir sorgen für gutes Wasser -
und dass es nicht zu heiß wird!



Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land
Wir sorgen für gutes Wasser

49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451 - 900-0
info@wtl-wasser.de
www.wtl-wasser.de

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin und lassen sich von unserer Professionalität überzeugen



„Jüngstes VFV-Mitglied“ stellte Veteranen-Verband vor Probleme

Ibbenbüren ist wichtiger als Weihnachtsgeschenke

Jonas Buhmann war schon ganz früh vom Oldtimer-Virus infiziert

Es muss eine ganz besondere Magie sein, die dieses Ibbenbüren ausstrahlt. Streng genommen ist es ja gar nicht Ibbenbüren selbst, sondern die Veteranenrallye, die Alt und Jung jedes Jahr aufs Neue in ihren Bann zieht. Einen, den der Oldtimervirus schon sehr früh gepackt hat, ist Jonas Buhmann aus Beverungen an der Weser. Im Dezember 1997 geboren, ist Jonas seit 1998 regelmäßig jedes Jahr zu Pfingsten in Ibbenbüren bei der Motorrad-Veteranen-Rallye dabei.

„Bei der 20. Rallye habe ich Jonas – er war da 2 ½ Jahre alt – einen VFV-Aufnäher auf seine Jeans-Mütze genäht“, erzählt seine Mutter Gaby. „Unser Club FKMD (Freunde klassischer Motorräder Dreiländereck) war dem VFV (Veteranen-Fahrzeug-Verband) kurz vorher beigetreten.“ Bei der Sonntags-Ausfahrt fuhr ihr Mann



Stolzer kleiner Mann mit zweieinhalb Jahren: Jonas Buhmann war schon sehr früh ein Freund klassischer Motorräder.

Uli mit seinem Sohn Jonas auf seiner DKW E 206, Baujahr 1925, durch das Stadion zum Start. Jonas hatte natürlich seine „VFV-Mütze“ auf. Am Start angekommen hat Moderator Horst Armbruster Uli Buhmann

und sein Fahrzeug vorgestellt. Unvergessen der Spruch von Horst Armbruster: „Er hat auch seinen Sohn Jonas dabei. Der Kleine zeigt dem Papa den Weg. Im übrigen ist er das jüngste VFV-Mitglied!“

Ein Jahr später erzählte Horst Armbruster, dass dieser Kommentar, „jüngstes VFV-Mitglied“, für einigen Aufruhr im VFV-Vorstand gesorgt hatte. Nachdem man bei einer Sitzung diskutiert hatte, ab welchem Alter man Mitglied werden kann, wurde die Vereinssatzung geändert.

Auch jetzt, rund 15 Jahre später, ist es für Jonas immer noch das Highlight des Jahres: Pfingsten

in Ibbenbüren bei der Motorrad-Veteranen-Rallye mitzufahren und im Fahrerlager zu campen. Vor ein paar Jahren wurde er einmal gefragt, was wichtiger sei – Pfingsten in Ibbenbüren oder Weihnachtsgeschen-



Jonas Buhmann 2014 bei seiner ersten Ibbenbürener Veteranenrallye als aktiver Teilnehmer. Fotos. privat

ke. Seine Antwort kam prompt: Er würde wenn's sein muss auf Weihnachtsgeschenke verzichten, aber nicht auf die Motorrad-Veteranen-Rallye in Ibbenbüren. Natürlich hat Jonas Buhmann seinen vier Jahre jüngeren Bruder Felix mit dem „Ibbenbüren-Virus“ bereits infiziert. Fe-

lix kann es kaum erwarten, endlich 15 zu werden, um dann selbst auch bei der Veteranenrallye an den Start zu gehen.

Jonas kennt die Nöte seines jüngeren Bruders. 2014 konnte er endlich seinen 125er-Motorrad-Führerschein machen. Erst zwei Wochen

vor Pfingsten hatte er den begehrten Schein in der Hand. Mit seiner Honda 125 CBR fuhr er die 185 Kilometer von Beverungen nach Ibbenbüren. Voller Stolz kam er im Fahrerlager an und wurde hier von vielen Motorrad-Freunden mit Applaus begrüßt. Endlich gehörte er richtig dazu. Bei der Samstags- und Sonntagsausfahrt konnte er auf einer 98er Triumph, Baujahr 1937, selber mitfahren.

Seine Zielstrebigkeit wurde belohnt! Fahrleiter Hans Schmidt überreichte ihm den Ehrenpreis als jüngster Teilnehmer. Zudem hatte Jonas den 1. Platz in der Jugendklasse belegt. Im Gesamtklassement landete er bei seiner ersten Ibbenbürener Veteranenrallye auf einem mehr als beeindruckenden neunten Rang.

Auch dieses Jahr freut sich Jonas Buhmann auf die Teilnahme an der Motorrad-Veteranen-Rallye. Es vergeht kein Tag, an dem zu Hause in Beverungen nicht mindestens einmal der Name Ibbenbüren fällt. Nicht nur Motorrad fahren zählt für den 17-Jährigen, sondern auch das Wiedersehen mit den vielen Motorrad-Interessierten, Bekannten und Freunden, die er hier schon kennengelernt hat. Die Magie, sie lebt weiter. ◀

Reife Leistung - Sachverstand seit 1965.

Wir prüfen und bewerten Oldtimer, Youngtimer und historische Fahrzeuge nach System Classic Data.



Ihr Classic Data-Bewertungspartner für Ibbenbüren und Umgebung.

Filiale Ibbenbüren
Werthmühlenstr. 20
Tel. 05451 - 59366

Hauptbüro Rheine
Siedlerstraße 3
Tel. 05971 - 961600

Wessels
KFZ-Sachverständige
www.wessels-ibbenbueren.de

Verleih von Festzelten ganz nach Ihren Wünschen.
Mit fast 50 Jahren Erfahrung!

SABEL
Gesamtwirtschaft + Zeltbetriebe

Harrenstätter Str. 21
49757 Werlte
Tel. 0 59 51 / 45 13
Fax 0 59 51 / 13 08

Volksfeste, Hochzeiten, Schützenfeste oder Betriebsfeiern.
Wir richten Ihr Fest speziell für Sie ein!



und durch: Kurz aber sehr heftig war der Regen währungs-
tag 2014, und so hatten Pfützen gebildet, die es mu-
n Bild legt Carla Verduin aus
r Matchless, Baujahr 1939,
ge hin. Die Niederländerin
oenbürener Veteranenrallye.
eren Teilnehmern sowie den
m Jahr solche Wetterkaprio-
Foto: Matthias Mausolf

Der 56-jährige Rune Sander ist zum ersten Mal bei der Ibbenbürener Veteranenrallye dabei. Er ist erst der zweite Besitzer der R42. Vom Sohn des Erstbesitzers bekam er mit dem Kauf umfangreiche Dokumente überreicht – neben der eingangs beschriebenen Bescheinigung auch ein Prospekt, ein Handbuch und den Kfz-Brief aus der Hitlerzeit. Auch der original Kaufvertrag ist dabei. In ihm wird der Kaufpreis von 1949 Reichsmark genannt. Im Winter 2008/2009 wurde die R42 in vier Monaten restauriert. Heute schätzt Rune Sander ihren Wert auf 24 500 Euro. ◀

Tel. 0049(0)5451 502244

Scheunenbrand bringt Orionette ans Tageslicht

1945 im Heu vor den Russen versteckt

Orionette? Nie gehört! Kein Wunder. Zwar kommt dieses Motorrad aus Berlin, doch da gab es in den 20-er Jahren des vorigen Jahrhunderts jede Menge Motorrad-Manufakturen. Ralf Ebel aus Ladeburg bei Berlin bringt eine Orionette Typ2, Baujahr 1923, in diesem Jahr erstmals bei den Ausfahrten an den Start, nachdem er mit ihr 2004 schon mal den Gleichmäßigkeitslauf bestritten hat.

Die Orion Aktiengesellschaft für Motorfahrzeuge firmierte von 1921 bis 1925 im Berliner Stadtteil Kreuzberg an der Oranienstraße 6 und war damit eine von rund 80 in Berlin ansässigen Motorrad-Herstellern. 1921 begann man dort mit der Fertigung eines Zweitakt-Fahrrad-Einbaumotors „Orion-Simplex“ mit 98 ccm und 1,2 PS sowie 129 ccm und 1,7 PS. Der im Set enthal-

tene Rohr-Aufbau-Tank, wanderte später als Dreiecks-Tank unter den Rahmenoberzug und trug den Schriftzug Simplex. Davon inspiriert wurde für diesen Motor bald auch ein eigenes Fahrgestell angeboten und als Leichtmotorrad mit dem Namen Simplex verkauft.

Die Orionette Typ1 mit überarbeitetem 1,7 PS-Motor löste die Simplex ab. Es folgten als Sportmodell

die Orionette Typ2 mit 2,5-, 3,0- oder 3,5 PS-Motor und Anfahrhilfe sowie der Typ 3 als Tourenmodell mit den gleichen Leistungsvarianten aber mit Zweigang-Blockgetriebe und Kickstarter. Als Orionette „Star Modell“ wurde auch eine seitenwagentaugliche Maschine mit 346-ccm-Zweitaktmotor, Dreigang-Blockgetriebe und Rückwärtsgang angeboten.

Prototypen

Bis zur Auflösung der Orion AG im Jahre 1925 blieben alle Orionette-Modelle und der Einbaumotor – nun als „Motorette“ – parallel im Programm. Unter der Leitung von Engelbert Zaschka schuf die Entwicklungsabteilung auch einige außergewöhnliche Konstruktionen. Unter ihnen waren ventilsteuerte Zweitaktmotoren und ein Viertaktmotor mit einem Ventil im Kurbelgehäuse. Jedoch wurden nur wenige Prototypen mit diesen Motoren tatsächlich gebaut. In Serie gingen sie dagegen nie.

Gegenüber dem Vorgängermodell besitzt der Typ2 eine Korkkupplung.



Auffälligste Neuerung bei der Orionette Typ2 sind die Trittbretter statt der Pedale beim Typ1. Fotos: privat

Beim Anhalten kann also ausgekuppelt werden. Statt auf Pedalen wie beim Typ1 ruhen die Füße des Fahrers auf Trittbrettern, allerdings muss nun das Leichtmotorrad angeschoben werden. Verbesserungen gab es auch bei der Anordnung des Vergasers, der nun hinter dem Motor platziert wurde. Eine Pendelgabel ersetzte die Schwinggabel des Vorgängermodells.

Wie kam Ralf Ebel zu diesem Motorrad? „Keine außergewöhnliche Geschichte, denn bei Benzingesprächen, dem „Salz in der Suppe“ einer jeden Oldtimerveranstaltung

wurde die Orionette zum Kauf angeboten“, erzählt der 49-Jährige. „Interessant waren weder der Hubraum noch dass der Motor

ein Zweitakter war – aber wer hatte schon von Orionette gehört.“ Dabei gefiel Ebel, dass es sich um ein Motorrad aus Berlin han-

delte, also quasi vor seiner Haustür gebaut worden war, denn sein Wohnhaus in Ladeburg liegt gerade mal 28,5 Kilometer von der Oranienstraße entfernt. „Mir selbst sind bis heute nur drei Stück dieses Typs bekannt“, berichtet Ebel. Das Interesse war also geweckt. Das Motorrad stand in Gransee, nicht allzu weit von seiner Heimatstadt entfernt und kurz entschlossen fuhr der Kfz-Techniker-Meister dorthin und kaufte die Maschine.

Zu Hause sammelte Ebel Informationen zur Historie. Eine wertvolle Hilfe war dabei ein Artikel in der Zeitschrift „Motorrad Klassik“. Nach diesen Recherchen ist er der vierte Besitzer des Motorrads. Der Ersteigentümer hatte die Orionette 1945 vor den Russen im Heu versteckt und vergessen. Die Scheune brannte in den 80-er Jahren ab, und beim Abtragen des alten Heus kam die Rarität wieder ans

Licht.

Der Enkel des nun schon 90-jährigen Erstbesitzers erzählte seinem Kollegen davon. Dieser war ein Oldtimerfreund und machte kurz entschlossen einen Besuch beim Opa. Der alte Mann wollte aber nicht verkaufen. Erst die Präsentation seines restaurierten D-Rads überzeugte den alten Herren. Später erzählte der Opa, dass er mit der kleinen Maschine – mit seiner Ehefrau auf einem kleinen Soziuskissen – vom Speckgürtel Berlins bis an den Bodensee gefahren war. Er belegte das sogar mit Urlaubsbildern. „Vier Wochen lang war sie danach nicht zu gebrauchen“, erzählte der Senior schmunzelnd, wobei er wohl seine leidensfähige Frau meinte und nicht die Orionette. Nachzulesen ist die Geschichte in der Motorrad Classic 2/94.

Der neue Besitzer lackierte die Maschine neu, tauschte sie später ►

Oldtimer Versicherung
Legenden fahren mit uns besser.

Genießen Sie Ihre Leidenschaft - wir versichern Sie optimal.

Versicherungsbüro Detlef Oelgemöller
Osnabrücker Straße 10 · 49477 Ibbenbüren
Telefon 0 54 51 / 1 40 77 · detlef.oelgemoller@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Seit 1928 für Sie vor Ort: Erste Auto-Reparatur- Werkstatt in Recke

- ✓ Freie Werkstatt
- ✓ Inspektionen für alle Marken
- ✓ Keine Markenbindung
- ✓ Motordiagnose
- ✓ Hauptuntersuchung durch die GTÜ
- ✓ Abgasuntersuchung
- ✓ Klimaanlage-Wartung
- ✓ Elektronische Achsvermessung
- ✓ Karosserie-Instandsetzung

KFZ & REIFEN HILLERMANN GMBH
HAUPTSTRASSE 90
49509 RECKE
TEL. 0 54 53/32 51



Restauriert? Das sieht Ralf Ebel anders

Motor der Orionette war innen völlig verdreckt und verrostet

► gegen eine zerlegte Schüttoff ein. Das Motorrad kam nun als Leihgabe in das leider heute nicht mehr existierende Zweirad- und Technikmuseum Werder. Irgendwann wollte der Eigentümer seine Sammlung verkleinern und holte die Orionette zu sich nach Hause. Er selbst hatte sie nie gefahren.

Bei einer Oldtimerveranstaltung erfuhr Ralf Ebel von dessen Verkaufsabsichten, fuhr kurz entschlossen zu ihm nach Gransee und kaufte die Maschine. „Zuhause begutachtete ich meine Neue in Ruhe und stellte fest, dass die Maschine wohl nur ein „Stehzeug“ war und der Begriff „restauriert“ scheinbar für jeden eine andere Bedeutung hat“, erinnert sich Ebel. Die größten Mängel: Der Vergaser war nicht komplett; die Bowdenzüge hatten statt Lötinnipeln Knoten in der Bowdenzugseele; statt Maschinenschrauben waren teilweise Holzschrauben mit platt gedrückten Scheiben als Muttern verwendet worden; falsche Reifen waren montiert, und der Motor war innen völlig verdreckt und verrostet.



In die Schwungscheibe der Orionette sind die Daten des Fahrzeuges eingepreßt: Neben der Motornummer findet sich dort die Gewichtsangabe 40 kg sowie die reale Leistung von 3 PS und die Steuer-PS für den Fiskus, die mit 0,74 nur rund ein Viertel so groß ist.

Der Anspruch des KFZ-Meisters an eine Restaurierung war da ein anderer. Er wollte das kleine Maschin-

chen wieder fahrbereit machen. Die einfachen Arbeiten waren schnell erledigt: Reifen, Bowdenzüge und

Schrauben wurden ausgetauscht, der fehlende Vergaserschieber neu angefertigt.

Nun wartete nur noch der Motor auf eine Überholung. Ralf Ebel zerlegte ihn vorsichtig und reinigte das Aggregat komplett. Zum Glück waren alle wichtigen Teile noch intakt. Der Zusammenbau war daher einfach. Mit neuen Lagern, neuen Kolbenringen, modernen Radialdichtringen statt der originalen Labyrinthringe und frischem Getriebefett versehen wanderte das Triebwerk wieder an seinen Platz. Als Letztes wurde noch die völlig verbrannte Kupplungsscheibe gegen eine dünne Korkscheibe ersetzt.

Erfolgreiche Probefahrt

Die erste Probefahrt war erfolgreich, wenngleich sie mit einem Plattfuß endete, da der Oldtimerfreund die Reifen mangels Erfahrung zu wenig aufgepumpt hatte. „Seither habe ich das Motorrad einige Male bewegt – unter anderem 2004 in Ibbenbüren beim Gleichmäßigkeitslauf – aber nie auf größeren Strecken. Dies soll nun in diesem Jahr passieren“, freut sich der 49-Jährige und ergänzt, „hoffentlich ohne Probleme.“

Die Orionette ist nicht das einzige Motorrad von Ralf Ebel. Als Kfz-Techniker-Meister begeistert er sich schon lange für Oldtimer aber auch andere alte Technik. Den Schwerpunkt seiner kleinen Sammlung bilden aber Vorkriegsmotorräder. Seit etwa 15 Jahren favorisiert er historische Motorräder aus der Zeit vor 1930. So hat er unter anderem Maschinen der Marken BMW, D-Rad, Peugeot, Griffon, Monet-Goyon, NSU und Alcyon.

★ Orionette ★

Die 3 neuen Modelle:

MODELL I 4 1/2 PS

Das ideale Leicht-Kraftfrad mit Leerlauf und Kupplung Gewicht ca. 42 kg

MODELL II 2 1/2 PS

Das rasige Sportmodell mit Leerlauf und Kupplung Gewicht ca. 46 kg

MODELL III 2 1/2 PS

Das zuverlässige Touren-Kraftfrad mit Kickstarter, 2 Gängen Gewicht ca. 52 kg

(1191)

Ganz erstklassige und besonders formschöne Modelle von anerkannter Güte und Leistung

1 1/2-PS-Einbau-Motore „Simplex“ und „Molorette“ sofort lieferbar

★ ORIONETTE ★

Aktiengesellschaft für Motorfahrzeuge • Berlin SO 26, Oranienstraße 6
Tel.: Moritzplatz 1515, 1732 / Tel.-Adress Orionette

Vertretungsbezirke an Grossisten und Händler noch zu vergeben!

Welt-Dauerrekord der „Orionette“

Am 4. Novbr. 1923 fuhr Rolf Andre 30 Std. ununterbrochen ohne Maschinenwechsel auf einer „Orionette“ über 1160 km unter Kontrolle des A.D.A.C.
Ein glänzendes Zeugnis für die Güte der „Orionette“

Seit über 40 Jahren
Kompetenz auf folgenden Gebieten:

- ✓ Verkehrsrecht *
(Autokauf, Unfallregulierung, Versicherung, Ordnungswidrigkeiten, Führerschein, Strafsachen)
- ✓ Arbeitsrecht *
- ✓ Miet- und Wohneigentumsrecht *
- ✓ Versicherungsrecht
- ✓ Strafverteidigung
- ✓ Notariat



Fachanwälte für Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Rechtsanwälte und Notar
Kröger



Münsterstraße 41 • 49477 Ibbenbüren • Telefon 05451/96570 • www.RechtsanwaelteKroeger.de

CATERING



Unser Team würde sich darauf freuen, den kulinarischen Part Ihrer Feier zu übernehmen.

Wir stellen Ihnen ein Menü zusammen, damit Ihre Feier unvergesslich wird.

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

Firmencatering | Partycatering | Eventcatering/-management
Catering für Schulen u. Kindertagesstätten | Stadioncatering | Bistro

Marcus Schulte
Ibbenbüren | Stöckerstraße 12 | Tel. 05451 5448570
Lengerich | Rahestraße 47 | Tel. 05481 920514
info@schulte-betriebscatering.de | www.schulte-betriebscatering.de





Thilo Hornig fährt mit einer NSU ZDB von 1941, mit der er seinen Vater Knut auch zu den Aufnahmen zum Titelfoto für dieses Oldtimer-Magazin nach Brochterbeck begleitete. Foto: Matthias Mausolf

Fast alles ist neu

Mittagsrast in Brochterbeck – Kaffeepause am Seecafé

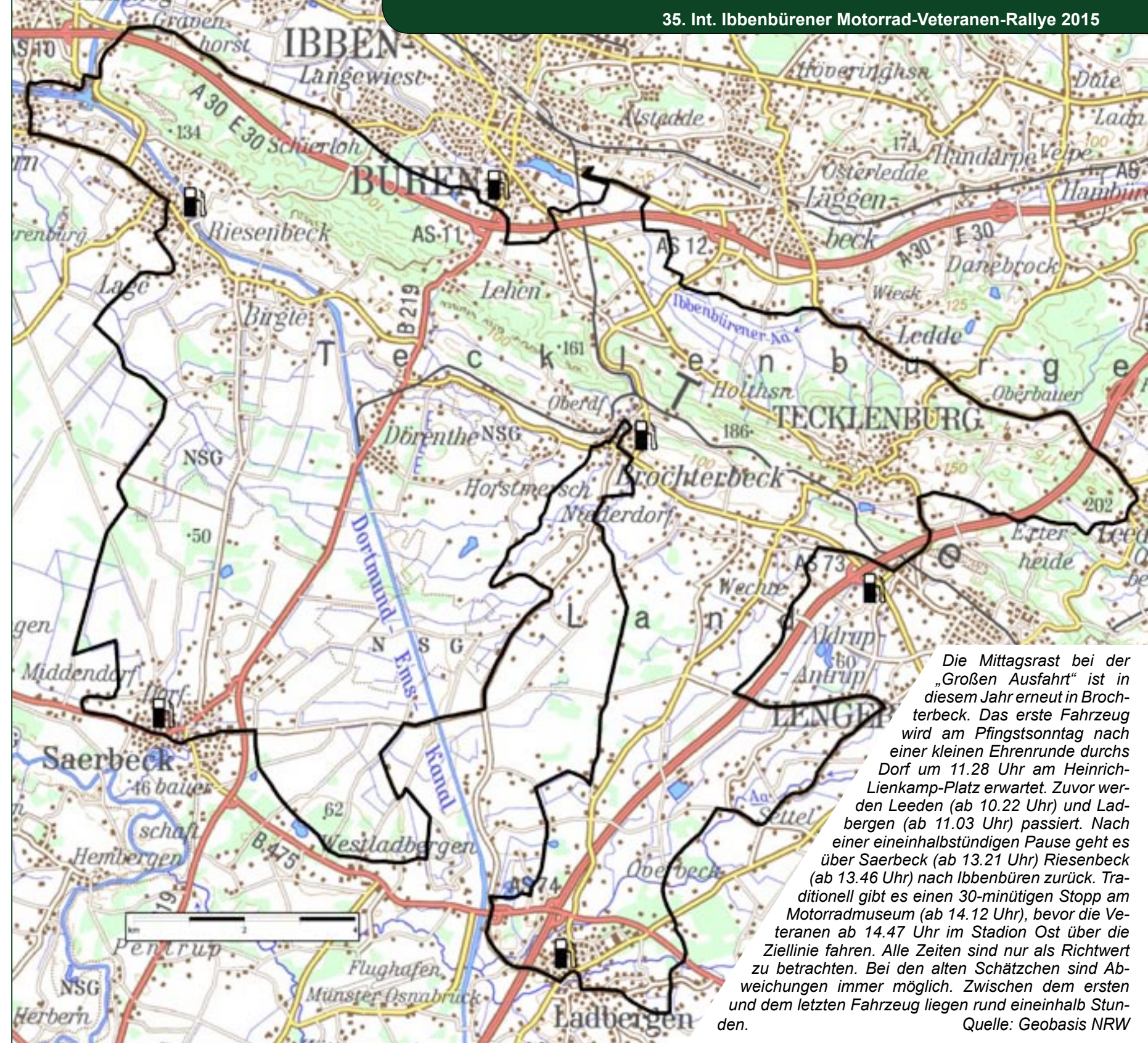
Wer vor vier Jahren bei der Motorrad-Veteranen-Rallye dabei war, wird sich sicher gerne an die Mittagsrast am Pfingstsonntag erinnern. Brochterbeck war das Ziel. Eingehammt von katholischer Pfarrkirche St. Peter und Paul auf der einen Seite und den Fachwerk-Häusern am Mühlenteich auf der anderen Seite konnte hier bei blenden-der Stimmung und herrlichem Wetter gemütlich verweilt werden.

In diesem Jahr wird an gleicher Stelle die eineinhalb-stündige Pause eingelegt, doch der Platz ist kaum wie-

derzuerkennen. Fast alles ist neu. Die Moorstraße – auf der die Oldtimer parken werden – wurde neu und sehr ansprechend gepflastert. Noch auffälliger ist der Platz neben der Kirche, der vor vier Jahren noch eine einfache Wiese war. Hier ist mit viel bürgerschaftlichem Engagement ein sehr schönes Ensemble aus Zierbrunnen, Wegen, Rasenflächen, Sandsteinmauern und großer Freitreppe zu Kirche hin entstanden. Jetzt heißt dieser Ort auch offiziell Heinrich-Lienkamp-Platz. Er ist dem langjährigen Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Brochterbeck gewidmet, der 2011 die Veteranenrallye zusammen mit dem stellvertretenden AMC-Vorsitzenden Markus Hoffmann nach Brochterbeck holte. Heinz Lienkamp ist auch in diesem Jahr zusammen mit dem neuen IG-Vorsitzenden André Slaar einer der Hauptakteure in der Organisation der Mittagsrast.

In Brochterbeck war übrigens die Mittagspause bei der 1. Ibbenbürener Veteranenrallye 1981. Verpflegt wurden die Fahrer in der Gaststätte Franz. Diese war zwischenzeitlich geschlossen worden, wurde dann aber 2013 als Genossenschaftsmodell mit sehr vielen Brochterbeckern als Teilhabern renoviert und wiederbelebt.

Ein neuer Wind weht seit April 2015 auch im Seecafé in direkter Nachbarschaft zum Kloster Gravenhorst



Die Mittagsrast bei der „Großen Ausfahrt“ ist in diesem Jahr erneut in Brochterbeck. Das erste Fahrzeug wird am Pfingstsonntag nach einer kleinen Ehrenrunde durchs Dorf um 11.28 Uhr am Heinrich-Lienkamp-Platz erwartet. Zuvor werden Leeden (ab 10.22 Uhr) und Ladbergen (ab 11.03 Uhr) passiert. Nach einer eineinhalbstündigen Pause geht es über Saerbeck (ab 13.21 Uhr) Riesenbeck (ab 13.46 Uhr) nach Ibbenbüren zurück. Traditionell gibt es einen 30-minütigen Stopp am Motorradmuseum (ab 14.12 Uhr), bevor die Veteranen ab 14.47 Uhr im Stadion Ost über die Ziellinie fahren. Alle Zeiten sind nur als Richtwert zu betrachten. Bei den alten Schätzchen sind Abweichungen immer möglich. Zwischen dem ersten und dem letzten Fahrzeug liegen rund eineinhalb Stunden. Quelle: Geobasis NRW

SPARGEL



**Täglich
erntefrisch,
auf Wunsch
auch geschält**

**Frühkartoffeln,
Eier, Schinken u. v. m.**

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 19 Uhr;
Sa. u. So. 8 - 18 Uhr

Obstbau Dellbrügge

Sandweg 9
49477 Ibbenbüren · ☎ 05451/73704
Zufahrt über Gutenbergstraße
Gewerbegebiet Südost

aus dem 13. Jahrhundert. Hier stoppen die Fahrer der Veteranenrallye am Samstagmorgen zur Kaffeepause. Die Räumlichkeiten bieten Platz für über 300 Gäste, und von der großzügigen Terrasse hat man einen sehr schönen Blick auf den See sowie das Kloster am anderen Ufer. Mittwochs bis sonntags ist das Seecafé ab 14 Uhr geöffnet, sonntags gibt es zudem auch von 9 bis 12 Uhr ein Frühstücksbuffet. Neben Café und Bar empfiehlt sich das Seecafé als Eventlocation für diverse Feiern aber auch für Konferenzen. Angeschlossen ist zudem ein Hotel, das sich für Familien-



Seit Anfang April ist das Seecafé wieder geöffnet.

Foto: privat

aufenthalte und Gäste einer Feier ebenso eignet wie für Monteure unter der Woche.



Drei Motorräder, an denen die Entwicklung bei BMW sehr schön zu sehen ist: In der Mitte die R5 von 1937, mit der alles anfang, vorne die R66, Baujahr 1938, und rechts die R68 von 1954. Foto: Thomas Welzel

Der nächste Meilenstein

Knut Hornig aus Ladbergen fährt erstmals mit einer BMW R66

Von THOMAS WELZEL

Aus der Vielzahl erfolgreicher deutscher Motorrad-Produzenten hat nur ein Hersteller von neuwertigen Stückzahlen überlebt: BMW. Vor zwei Jahren haben wir an dieser Stelle die R5 vorgestellt. Jetzt findet die BMW-Geschichte mit der R66 ihre Fortsetzung.

Als BMW die neue Generation der leichten, schnellen deutschen Sportmaschine auf dem Pariser Salon 1936 präsentierte, war die Motorrad-Welt in Aufruhr. 24 PS bei einem Gewicht von kaum über 150 kg waren Leistungsdaten der neuen R5, die in Kombination mit dem neukonstruierten, drehfreudigen Motor beste Streckenzeiten für den ambitionierten Sportfahrer in Aussicht stellte. In der Praxis konnten problemlos auch nominal stärkere Maschinen versagt

werden, wie zum Beispiel die klobige R17 aus dem gleichen Stall, die immerhin 33 PS Leistung auf die Bremse stemmen konnte.

Die R5 und das 1937 präsentierte Schwestermodell R6 mit 600 ccm Hubraum und 18 PS im gleichen Fahrwerk erschienen als uneinholbar. Die Geschichten um den englischen Grafen, der seine Testmaschine nicht zurück gebracht hatte und statt dessen seinen Butler mit einem Blanko-Scheck schickte, kursierten an den Motorrad-Stammtischen. Trotzdem war BMW in der Lage, nachzulegen – an zwei Stellen wurde Verbesserungspotenzial deutlich.

Das an der Hinterhand starre Fahrwerk versetzte in schnellen, welligen Kurven schon mal abenteuerlich und forderte den ganzen Mann, um die Führe auf der Piste zu halten. Eine Hinterradfederung erschien überfällig. Andererseits stellte sich sehr schnell heraus, dass das Motorkonzept der R5 mit zwei halbhoch gelegenen Nockenwellen und Steuerkette bei hohen Drehzahlen aufgrund des Umschlingungswinkels der Zahnräder instabil werden konnte, wenn die Kettenspannung nicht penibel eingestellt war. Die R6 hatte das Problem bereits mit einer Stirnrad getriebenen, zentralen Nockenwelle konstruktiv gelöst. So konnte BMW die kontinuierliche Innovation fortsetzen und mit der R66 auf der Motorradausstellung in Berlin am

18. Februar 1938 den nächsten Meilenstein der Motorradgeschichte präsentieren.

Stachelschwein

Die R66 verwendete einen Rahmen mit Geradweg-Hinterradfederung, der von Alexander von Falkenhausen für den Geländesport entwickelt und bei der Sechstagesfahrt 1936 erfolgreich eingesetzt worden war. Der Motor baute konstruktiv auf dem Rumpfmotor der R6 und den Zylinderköpfen der R5SS (mit 24 mm Ansaugkanälen) auf. Die kadmiierten (und deswegen oft fälschlicherweise aus Leichtmetallguss vermuteten) Zylinder hatten ordentlich Wärme abzuführen, deswegen versuchte BMW einen wechselseitigen Versatz in den Kühlrippen – im Volksmund „Stachelschwein“ genannt. Stramme 30 PS aus 600 Kubikzentimetern waren für rund 145 km/h gut.

Damit war die R66 das schnellste Motorrad, welches BMW vor dem Zweiten Weltkrieg der privaten Kundschaft anbot. Die für dieses Modell charakteristisch nach vorn geneigten Zylinderköpfe sollten der Konkurrenz bald das Fürchten lehren und strahlten schon im Stand die pure Dynamik aus. Dieses stilis-



Das Vorkriegskennzeichen mit dem Buchstaben V zeigt, dass die R66 ursprünglich im Bereich Zwickau zugelassen war. Foto: Knut Hornig

tische Thema griff BMW dann 1993 wieder auf, als der Vierventil-Boxer der Öffentlichkeit vorgestellt wurde!

Dass bei der Erneuerung von Rahmen und Gabel auch das Gewicht auf 187 kg anstieg, war in Anbetracht der reichlich vorhandenen Leistung zu verschmerzen. Der Wettbewerbs-

Fokus wurde auch durch die Auslegung des Motors deutlich: Bohrung 69,8 mm und Hub 78 mm ergaben exakt 597 ccm – wichtig, um in der 600 ccm Klasse fahren zu dürfen. Mit dem runden Wert von 70 mm für die Bohrung wären die 600 ccm überschritten worden! ▶

Sommer RODELBAHN

Imbiss · Picknickterrasse · Kiosk

49479 Ibbenbüren · Tel. 054 51/32 26
Internet: www.sommerodelbahn.de
E-Mail: info@sommerodelbahn.de

Ein herrlicher Freizeitspaß:

- Sommerodelbahn
- Kinderautoskooter
- Oldtimer-Express
- Kinderkegelbahn
- Kinderspielplätze

Großer Märchenwald:

- 10 deutsche Märchen
- Vogelhochzeit
- Wintermärchen
- Wasserspiele
- hüpfende Fontänen
- Zwergengrotte im Felsmassiv
- Zwergenschmiede
- Zwergensägewerk
- Mini-Oktoberfestschau

Reise um die Welt:

- Ägypten, Zentralafrika, China, Nordamerika, vom Nordpol bis zur Mondlandung

täglich geöffnet von 10 – 18 Uhr bis Mitte Oktober

800 Meter von der A30 (Abfahrt Ibbenbüren) in Richtung Münster

🛵 **Neu- & Gebraucht-Motorräder aller Marken**

🛵 **Motorrad Bar-Ankauf**

🛵 **Reparaturen aller Marken**

🛵 **Sonder-Umbauten** →

🛵 **24-Stunden-Ersatzteil-Service**

🛵 **Dekra-Stützpunkt**

🛵 **Motorrad-Verleih**

🛵 **Motorradreifen zu TOP-Konditionen**



Sonder-Umbau einer BMW R60/6

Direkt am Kreisverkehr
Autobahnausfahrt
Ibbenbüren-Laggenbeck

Motorrad Nasinski Fuggerstraße 2 49479 Ibbenbüren ☎ 054 51/54 59 285 Email: motorrad.nasinski@osnnet.de

Trotz Baukastensystem sehr teuer

R66 hatte einen Listenpreis von 1695 Reichsmark – Nur 1669 Einheiten gebaut

► BMW profitierte bereits in den ersten Jahren der Motorradfertigung vom Baukastensystem, welches viele Teile an verschiedenen Maschinen wieder verwendete und die rationelle Fertigung möglich macht. Das Fahrwerk der R66 wurde ebenso für die Modelle R51 (500 ccm/24 PS), R61 (600 ccm/18 PS) und R71 (750 ccm/22 PS) verwendet. Trotz allem waren die BMW der späten dreißiger Jahre keine Schnäppchen: Mit 1695 RM rangierte die R66 an der Spitze der Auslagen bei den Händlern.

Interessanterweise verkaufte sich die R66 seinerzeit nicht sonderlich gut – vom Modell R51 konnten mehr als doppelt so viele Einheiten im gleichen Zeitraum abgesetzt werden. Die Ursache dafür liegt wohl im Marketing der Maschinen – die »Fünfhunderter BMW« wurde zum Inbegriff einer eigenen Marke und wurde in der Werbung mit herausragenden Sportergebnissen der R5 und R51 herausgestellt. Die R66 hingegen hatte man als starke Seitenwagenmaschine positioniert. Nur 1669 Einheiten der BMW R66 wurden in den Jahren



Durch die Boxer-Bauweise sieht der Motor der R66 mit seinen 597 ccm Hubraum gewaltig aus. Fotos: Knut Hornig

1938 bis 1941 gebaut.

Die renommierte Zeitschrift »Das Motorrad« resümierte in Heft 16 aus dem Jahre 1940 über die Fahreigen-

schaften der R66: „Mit dem Gespann mit den drei gefederten, gebremsten und untereinander auswechselbaren Rädern habe ich das besessen, was

ich mir bislang als Ideal eines Gepanzenes vorstellte. Und die R66 war das schönste Pferd in der Reihe meiner bisherigen schnellen Sportmaschinen. Ein Motor, dem keine Autobahn zu lang, kein Wetter zu warm und keine Steigung zu steil war. Ein Motor, überragend in der Leistung und bescheiden in seinen Ansprüchen. Und dazu ein Fahrgestell, dem dieser Motor nicht zu schnell war. Kurz, eine wundervoll in sich ausgeglichene Konstruktion. Ein Beweis für die Vorteile und die Brauchbarkeit einer gut und einfach gebauten Hinterradfederung.“

Zu diesem Zeitpunkt war allerdings durch die Kriegsaktivitäten der Nazis kaum noch ein Exemplar der R66 in Händen eines privaten Fahrers. Interessant war eine Passage über Modellpflege zur Geräuschminderung: Während der ersten beiden Jahre der Fertigung hatten die Zylinderköpfe eine separate Ölfüllung, und die Stoßstangen liefen in separaten Hüllrohren parallel zum Zylinder.



Der Tacho ist in den Hauptscheinwerfer eingelassen.



Ein Hingucker: Der R66-Auspuff.

der. Im Betrieb erwärmten sich Zylinder und -Köpfe deutlich mehr als die Stoßstangen. Somit wuchs das Ventilspiel, und die Ventile klapperten deutlich. Ab Ende 1939 wurden die letzten R66 mit Zylinderköpfen gefertigt, welches Ölnebel an den Stoßstangen vorbei zu den Zylinderköpfen beförderte. Dadurch heizten sich die Stoßstangen auf, und das Ventilspiel bleibt konstant – mechanische Geräusche fehlangeige!

Die spannende Frage ist nun: Wie fährt sich die R66 aus heutiger Perspektive? Dazu haben wir einen langjährigen Teilnehmer der Ibbenbürener Veteranenrallye, Dr. Knut

Hornig aus Ladbergen, befragt. „Die Sitzposition ist insbesondere für großgewachsene Fahrer etwas gewöhnungsbedürftig – aber durchaus bequem“, so sein Votum. „Der Motor läuft seidenweich, und abgesehen von den hörbaren Ventilgeräuschen sehr ruhig und ausgeglichen. Gar nicht wie ein auf Leistung getrimmtes Aggregat. Das Handling auf engen Straßen ist spielerisch, und wenn man auf die Bundesstraße kommt, kann man die Kuh auch mal fliegen lassen – über Leistung spricht man nicht, Leistung hat man! Lediglich die Bremsen erfordern vorausschauendes Fahren, und immer reichlich Abstand zum Vordermann“, so der stolze R66-Pilot. „Insgesamt kann die R66 locker mithalten mit Maschinen, die 20 Jahre jünger sind, ein klarer Hinweis auf die führende Position der »deutschen Schule« im Motorradbau der Dreißiger Jahre.“

Bei der Ibbenbürener Veteranenrallye sieht man regelmäßig die eine oder andere BMW R66 im Teilnehmerfeld, als Solo-Maschine oder im Seitenwagen-Gespann. Die abgebildete Maschine (Startnummer 215) wird in diesem Jahr erstmals in Ibbenbüren gezeigt. ◀



Prospekt von 1938: »Keine ungeschützten beweglichen Teile am Kardan und an der Hinterradfederung – alles öldicht und schmutzsicher gekapselt – immer betriebssicher und dauerhaft.«

Wenn's mal richtig kracht.
DEKRA Schadengutachten.

Ihr neutraler Partner im Schadenfall:

Jährlich erstellen wir über eine Million Schaden-, Sonder- sowie unfallanalytische Gutachten. Und das in ganz Europa. Mit unserem Service rund um die Schadenbeurteilung bieten wir Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit und Qualität – von der Ermittlung der Schadenhöhe und -ursache bis hin zur Beweissicherung und Dokumentation von Wertveränderungen. Auf die Spezialisten von DEKRA ist Verlass – in jedem Fall.

Öffnungszeiten

Mo–Fr: 8–17.30 Uhr, Sa: 9–12 Uhr

DEKRA Automobil GmbH

Gutenbergstraße 23

49479 Ibbenbüren

Telefon 05451.93639-0

www.dekra-in-ibbenbüren.de

DEKRA
Alles im grünen Bereich.



KAMP
einfach gemacht

BEI KAMP

SCHREIBEN WIR SERVICE GROSS!



- Zuschnitt für Hölzer und Arbeitsplatten
- Lieferung bei sperrigen Waren
- Aufmass-Service bei Türen, Bodenbelägen, Dusch-Sondermaßen...
- Montageservice mit Handwerkerpartnern
- kostenlose Info & Beratung rund ums Thema „BAUEN“

NEU im Programm

- Tolle Lehm- und Baumwollputze für Wand- und Deckenbeschichtungen

Lassen Sie sich von diesem Produkt überzeugen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Baufachzentren KAMP
www.baufachzentrum-kamp.de

Ibbenbürener Baemarkt 05451 939-0	Mettinger Baemarkt 05452 919-200	Recker Baemarkt 05453 911-0	Carl Möller, Rheine 05971 80 303-0
--------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------------





Gert Holmersma aus Marum bei Groningen (NL) fährt eine unrestaurierte Indian Big Twin, die mit Baujahr 1914 mehr als doppelt so alt ist wie sein Besitzer, der Anfang Mai seinen 50. Geburtstag feiern konnte. Der Niederländer ist zum vierten Mal in Ibbenbüren aktiv dabei. Seine ersten beiden Rallyes 2012 und 2013 fuhr er noch mit einer BSA H2 von 1921 und stieg im vorigen Jahr auf die Indian für den Gleichmäßigkeitslauf um, während er mit einer Harley Davidson, Baujahr 1915, die beiden Ausfahrten fuhr. In diesem Jahr bestreitet Holmersma mit der Indian sowohl den Gleichmäßigkeitslauf als auch die Ausfahrten. Trotz 1000 ccm Hubraum hat das Vor-Vorkriegsmotorrad nur eine Leistung von 14 PS. Die Fotos, die uns Gert Holmersma geschickt hat, haben gerade auch in Schwarz-weiß ihren Reiz. Fotos: privat



Unterwegs und doch zu Haus

Münsterstr. 201 · 49479 Ibbenbüren

Tel.: 05451-94050 · Fax 05451-940532

E-Mail: info@hotel-bruegge.de <http://www.hotel-bruegge.de>

**Wir bieten mehr als
nur gepflegte Gastlichkeit!**

Hotel und Restaurant Brügge und seine Möglichkeiten:

- Restaurant
- Bierstube
- Kaminzimmer
- Räume für Taugungen und Familienfeiern für 15 - 130 Personen
- 34 modern eingerichtete Hotelzimmer
- Gartenterrasse
- Partyservice
- Zwei vollautomatische Kegelbahnen
- Fahrradverleih
- Parkmöglichkeiten für PKW und Reisebusse

Mannschaftssieger

1994	Nederland A	Henk Nekkers, Jaap Bosma, Wim Marsman, Wim te Kaat, Roel Kroenen, Fred Hesselink, Ginus Sloots	NL
1995	Linker Niederrhein A	Immo Quenzel, Lothar Rettke, Gerd Roes, Hermann Bevc, Siegfried Quenzel	D
1996	VMCC South	Kenneth Blake, Shirley Blake, John Moore, Peter Mann	GB
1997	VMC II	Hans Overveld, Jan Koobs, Agnes Lanting, Anton Achtien	NL
1998	VMC I	Piet Knoop, Bennie Lenting, Wim te Kaat, Jaap Bosma	NL
1999	HH-MZ-Team	Manfred Zippel, Hermann Hohn, Hermann Maßmann, Fritz Heidemann	D
2000	Zuit-Friese-Team	Andries Meyer, Hidde Wapstra, Fedde Platinga, Jan de Jong	NL
2001	Geschwader 97	Uwe Maneke, Wilfried Pollmüller, Dr. Kurt Hornig, Burkhard Pollmüller	D
2002	Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf 1	Dietrich Schirmer, Jürgen Seidel, Egbert Deumer, Klaus Zenker	D
2003	Zwei-Zylinder-Freunde	Richard Schütze, Jens Weißleder, Ingolf Jänker, Wolfgang Frank	D
2004	Freunde klass. Motorräder Dreiländereck 1	Martin Bötte, Jürgen Ehspanner, Friedel Kopp, Ulrich Buhmann	D
2005	Acht Zylinder	Ulrich Harte, Albert Teeken, Reinhold Grönemann, Karl-Heinz Quest	D
2006	2. Oldtimerfreunde Schwarzheide	Rüdiger Jung, Fritz Konschak, Andreas Polansky, Rudolf Pochert	D
2007	Veteranenfahrergemeinschaft SSGM	Monika Schenk, Walter Schenk, Uwe Goedereis, Hermann Maßmann	D
2008	Veteranenfahrergemeinschaft SSGM	Monika Schenk, Walter Schenk, Uwe Goedereis, Hermann Maßmann	D
2009	Acht Zylinder	Lothar Klenner, Albert Teeken, Reinhold Grönemann, Ulrich Harte	D
2010	2. Oldtimer-Freunde Schwarzheide e.V.	Rüdiger Jung, Fritz Konschak, Andreas Polansky, Joachim Kosack	D
2011	Classic-Revival-Rallye-Team	Armin Redmer, Michael Meyer, Harald Adam, Burkhard Pollmüller	D
2012	Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf	Jürgen Seidel, Egbert Deumer, Marina Deumer, Ringo Krenz	D
2013	Acht Zylinder	Ulrich Harte, Lothar Klenner, Reinhold Grönemann, Albert Teeken	D
2014	UIMaRaMa	Markus Grafe, Ulrich Buhmann, Martin Bötte, Rainer Baldus	D



UIMaRaMa holt die Glocke: UIMaRaMa – nein, das ist keine Margarine-Sorte sondern eine Mannschaft bei der Veteranenrallye. Dahinter verbergen sich **Uli Buhmann** (2.v.l.) aus Beverungen, **Markus Grafe** (l.) aus Westerkappeln, **Rainer Baldus** (3.v. l.) aus Lengerich und **Martin Bötte** aus Bad Karlshafen. Nach einigen Anläufen konnten sie 2014 endlich die begehrte Glocke, den Wanderpokal in der Mannschaftswertung, mit nach Hause nehmen. Ende Dezember 2014 wurde bei viel Bier und Schnaps in der Werkstatt von Rainer Baldus die Plakette auf den Glockenstuhl genagelt. Bötte und Buhmann waren dazu extra von der Weser ins Münsterland gekommen – mit dabei der Nachwuchs, der zum Teil selbst schon bei der Veteranenrallye mitfährt. Und für die Youngster stand da schon fest: 2015 holen wir uns die Glocke. Foto: Gregor Mausolf



Golddorf Brochterbeck
golden-grün & sympathisch



Mit freundlicher Unterstützung von:



www.brochterbeck.de



Exportmodell mit elektrischem Licht

Hermann Maßmann kaufte seine Harley von einem schwedischen Sammler

Auch in den 1920-er Jahren wurden bereits leicht geänderte Ausstattungsvarianten für unterschiedliche Märkte produziert. So bei der Harley Davidson von Hermann Maßmann aus Bohmte bei Osnabrück. Sie ist ein Exportmodell für Europa. Erkennbar ist das am serienmäßigen Gepäckträger und am zusätzlichen Ständer am Vorderrad. Außerdem hat sie eine elektrische Beleuchtung. In den USA wurde noch gerne Gasbeleuchtung verwendet.



Hermann Maßmann hat die Maschine 1994 von einem schwedischen Sammler erworben. Dann hat er sie komplett restauriert, lackiert

und liniert. 1996 wurde sie wieder für den Straßenverkehr zugelassen.

Die Harley Davidson JE, Baujahr 1925, hat einen wechselgesteuerten Motor mit Dreigang-Getriebe. Der

Zweizylinder V-Motor hat 1000 ccm Hubraum. Harley Davidson ist übrigens nach Royal Enfield, Triumph und Husqvarna die viertälteste noch aktive Motorradmarke. ◀

Angemeldete Mannschaften bei der 35. Veteranenrallye

St. Name, Vorname	Nat. Marke	cm³	Bauj.
Acht Zylinder			
156 Harte, Ulrich	D Nimbus L	750	1935
54 Teeken, Albert	D D-Rad R0/4 SW	500	1925
33 Klenner, Lothar	D Wanderer	616	1920
63 Grönemann, Reinhold	D Wanderer 708H	708	1926

Die 7bergs			
195 Siebenberg, Gert	D DKW NZ250	250	1938
211 Siebenberg, Willi	D BMW R35	340	1939
210 Siebenberg, Dr. Stefanie	D Miele K20	98	1939
142 Ehspanner, Jürgen	D Triumph RL30	200	1934

Die Ostschweizer			
90 Bernet, Hans	CH Allegro Tourisme	350	1928
70 Wirth, Ernst	CH Standard AS500	500	1927
126 Strang, Helmut	CH Motosacoche 418 Jub.	500	1931
127 Bernet, Bruno	CH Condor Populaire	500	1931

Die Getriebelosen			
34 Straßburg, Siegbert	D Alba	200	1920
51 Deuse, Andreas	D Stock R119	119	1925
117 Müller, Eberhard	D Terrot OSC	250	1930
40 Ebel, Ralf	D Orionette Typ 2	129	1923

GROWE			
171 Fauth, Christian	D Nimbus	750	1936
1 Grafe, Karsten	D NSU 301TS	300	1930
158 Fauth, Oliver	D Wanderer Modell 11	98	1935
172 Fauth, Maike	D NSU 201ZDB	200	1936

St. Name, Vorname	Nat. Marke	cm³	Bauj.
Oldtimerfreunde Halle-Teicha			
105 Mannitz, Peter	D NSU 501T	500	1929
163 Lohse, Stephan	D Victoria KR20ZBL	200	1935
61 Borchardt, Axel	D NSU	500	1926
76 Kaiser, Roland	D D-Rad R 0/6	500	1927

Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf			
184 Seidel, Jürgen	D NSU 201OSL	200	1937
120 Krenz, Ringo	D Standard BT	500	1930
217 Deumer, Marina	D Victoria KR15	150	1939
149 Deumer, Egbert	D Victoria Bergmeister KR6	600	1934

Knatter-Team			
95 Lewe, Robin	D NSU 501T	500	1928
225 Stinski, Bernd	D Zündapp KS 600	600	1939
110 Lewe, Ronny	D DKW LS200	200	1929
wird nachgemeldet			

Int. Four Countries Veteran Team			
193 Jung, Rüdiger	D Triumph B200	200	1938
23 Overveld, Hans	NL Douglas B 600	600	1914
55 Meier, Christian	CH Royal Enfield 351	350	1925
175 Maixner, Petr	CZ Puch 800	800	1936

UIMaRaMa			
30 Grafe, Markus	D Wanderer 327	327	1918
83 Baldus, Rainer	D Wanderer K500	500	1928
52 Buhmann, Ulrich	D DKW E206	206	1925
72 Bötte, Martin	D DKW E250	250	1927

Nur 25 Euro
Jahresbeitrag

Dürfen wir uns kurz vorstellen?

Gestatten, Automobil und Motorsport Club Ibbenbüren e.V. im ADAC. Gegründet 1953. Ein traditionsreicher Verein mit modernen Strukturen und Veranstalter europaweit anerkannter Oldtimertreffen. Dazu im Motorsport bestens zuhause, bis hin zur Mit-Organisation von Weltmeisterschaftsläufen. Engagiert in der motorsportlichen Jugendarbeit und in der Verkehrserziehung.



Einige Fotobeispiele für unsere Aktivitäten:



Unbestritten die Nr. 1 in Europa: Motorrad-Veteranen-Rallye des Automobilclubs Ibbenbüren



Kartturnier der AMC-Jugendgruppe mit Teilnehmern aus ganz Westfalen



Sportwarte-Einsatz bei der Formel 1 am Nürburgring



Beim Rallye-WM-Lauf an der Mosel sichern AMC-Mitglieder die Strecke



Verkehrssicherheit: Übergabe von Warnwesten an Erstklässler

Ihre Ansprechpartner beim AMC:
Vorsitzender Hans-Christoph Kröger,
Tel. 05451/96 57-0, Jugendleiter Alexander
Huckenheimer, Tel. 05451/938563
www.amc-ibb.de • info@amc-ibb.de

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie doch einfach unverbindlich zum Clubabend:
An jedem letzten Montag im Monat um 20 Uhr im AMC-Treff Boxenstopp, Gildestraße 53.



Rudolf-Diesel-Str. 11 49479 Ibbenbüren
Tel.: 0 54 51 / 94 17-0

www.benning-getraenke.de / info@benning-getraenke.de



Verschiedene Sorten
Mönchshofbügelflaschen
8 x 0,5 l **10,99 €**
zzgl. Pfand



Verschiedene Sorten
6 x 0,5 l **6,99 €**
zzgl. Pfand



Probierpreis

01.05.-30.06.2015

Ibbenbüren: Rudolf-Diesel-Str. 11
Recke: Hauptstr. 48



Komplett neues Gastronomiekonzept

„Rennbratwurst“ im Fahrerlager – Mehrere Theken im Festzelt

Viele Jahre lang hat AMC-Clubmitglied Ernst Aufderhaar die gesamte Verpflegung der Teilnehmer und Zuschauer bei der Veteranenrallye gestemmt. Jetzt möchte er kürzer treten und hat seinen Cateringservice zum großen Teil aufgegeben. Die dadurch notwendig gewordene Veränderung hat die Organisationsleitung der Veteranenrallye zum Anlass genommen, ein komplett neues Gastronomiekonzept zu entwickeln. Das Thema Verpflegung wird jetzt auf mehrere Säulen gestellt.

Im Fahrerlager fällt sicher sofort die „Rennbratwurst“ auf: Ein neun Meter langer Verkaufswagen in Bratwurstform. Betreiber Tom Bex: „Für Europas größtes mobiles Grill-Event in Bratwurstform habe ich 2,5 Jahre Entwicklungs- und Bauzeit gebraucht.“ Die „Rennbratwurst“ ist durch Patente geschützt und ist in diesem Jahr unter anderem bei der DTM in Oschersleben, der Sail in Bremerhaven und der 1000-Jahr-Feier in Königswinter am Start.



Erstmals im Stadion Ost: Die Rennbratwurst.



Blocks mit allen Getränken erleichtern die Bestellung.

Am Samstag auf dem Neumarkt bewirbt uns die Firma „Max & Moritz“ mit Brathähnchen. Viele kennen das noch aus dem Vorjahr von der Mittagsrast in Ladbergen.

gen. Das Büffet am Sonntagabend sowie das Westfälische Frühstück am Montagmorgen richtet Schulte Catering aus Ibbenbüren aus.

Die Bewirtung mit Getränken im Festzelt übernimmt der AMC in Eigenregie. Das Angebot ist breiter als in den Vorjahren, allerdings muss deshalb auf Selbstbedienung umgestellt werden. Um den Ablauf so effektiv und zugleich leise wie möglich zu gestalten, werden im Zelt mehrere Theken aufgebaut. Auf allen Tischen liegen Blocks, mit denen die Bestellung an der Theke abgegeben werden kann. Zudem wird alles über Getränkemarken abgerechnet. ◀



In England gebaut wurde diese Triumph H, mit der Per Alvin Jørgensen seine vierte Ibbenbürener Veteranenrallye fährt. Das Motorrad wurde 1917 gebaut, hat einen Hubraum von 545 ccm und eine Leistung von 5,5 PS. Der 73-jährige Däne aus Christiansfeld – etwa 70 Kilometer nördlich von Flensburg – hat das Motorrad 1993 komplett restauriert. „Ich habe damit an vielen Rallyes teilgenommen und es ist ein sehr stabiles Motorrad“, berichtet er zufrieden. Foto: privat



100% DIE BESTEN VERKEHRSINFOS.

**DER
BESTE
MIX.**

**RADIO
RST**
104.0 • 105.2 MHz



Husqvarna gehört zu den wenigen Vorkriegsmarken, die heute noch produziert werden. Die Wurzeln liegen in Schweden, wo Husqvarna ab 1903 Motorräder baute. Die heutigen Husqvarna-Kräder kommen aus Österreich. Rienus Dorgelo aus Schoonebek in den Niederlanden bringt in diesem Jahr eine Husqvarna Typ 160, Baujahr 1926, in Ibbenbüren an den Start. Der V-Motor hat 550 ccm Hubraum und leistet 6 PS. Damit werden 75 km/h erreicht. Der 63-jährige Rienus Dorgelo ist nach zweijähriger Pause zum zwölften Mal in Ibbenbüren am Start. Neben der Husqvarna – die bis 1995 in fünfjähriger Arbeit restauriert wurde – besitzt er noch eine Moto Guzzi Sport 14, Baujahr 1929. Foto: privat

Schilder- und Etikettenfabrik GmbH & Co. KG
Neuer Weg 12-16, 42111 Wuppertal (Dönberg)
Telefon (02 02) 277 22 - 0

KFZ-Kennzeichen
Online im Webshop bestellen

Sicher Kennzeichnen mit Schilder Klar
Schilder · Etiketten · Arbeitsschutz

www.schilder-klar.de



Günter Gröteke aus Grimma bei Leipzig hat im vergangenen Jahr den Gleichmäßigkeitslauf im Stadion Ost gewonnen. Mit seinem BMW-R66-Gespann von 1938 hatte er eine Abweichung von nur 0,32 Sekunden auf die Idealzeit. Der Niederländer Ronald Branse mit einer Douglas Typ 0, Baujahr 1913, und der Sieger von 2013, Rüdiger Jung aus Tettau mit einer Labor von 1923, lagen auf den Plätzen zwei und drei. Foto: Matthias Mausolf

Wir sind...

... Hausgeräte!

- Elektrogroßgeräte
- Elektrokleingeräte
- Küchenmodernisierung
- Haushaltswaren

... Haustechnik!

... Licht!

- Elektro
- Heizung
- Sanitär
- erneuerbare Energien

Josef Beermann GmbH & Co. KG
Heinrich-Niemeyer-Straße 50
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454-9305-0

... alles im grünen Bereich

Sieger Gleichmäßigkeitslauf			
1981	kein Gleichmäßigkeitslauf		
1982	Johannes Huising	Rolde	(NL)
1983	nicht bekannt		
1984	Helga Müller	Waltrop	(D)
1985	nicht bekannt		
1986	Heiner Beckmann	Harsewinkel	(D)
1987	Gert Hofland	Lunteren	(NL)
1988	Ludwig Staab	Westerngrund	(D)
1989	Dr. Henning Ritter	Kaiserslautern	(D)
1990	Harald Fiedler	Salzuflen	(A)
1991	Willi von den Driesch	Waldfeucht-Haaren	(D)
1992	Günter Niese	Berlin	(D)
1993	Werner Fatteicher	Münchenbernsdorf	(D)
1994	Peter Partzsch	Wessenburg	(D)
1995	Volker Möllenbeck	Porta Westfalica	(D)
1996	Günter Ortmeier	Löhne	(D)
1997	Werner Ehlers	Braunschweig	(D)
1998	Immo Quenzel	Rheinberg	(D)
1999	Peter Langel	Bonn	(D)
2000	Egbert Deumer	Münchenbernsdorf	(D)
2001	Bob Cope	Cheddletown	(GB)
2002	Peter Langel	Bonn	(D)
2003	Manfred Zippel	Wolfenbüttel	(D)
2004	Rüdiger Jung	Tettau	(D)
2005	Annemike Nyenhues-Beukema	Steenwykerwold	(NL)
2006	Rüdiger Jung	Tettau	(D)
2007	Siegfried Quenzel	Rheinberg	(D)
2008	Jürgen Seidel	Staitz	(D)
2009	Kurt Harries	Syke-Wachtendorf	(D)
2010	Reinhold Grönemann	Osnabrück	(D)
2011	Gerard Luten	Akersloot	(NL)
2012	Egbert Deumer	Münchenbernsdorf	(D)
2013	Rüdiger Jung	Tettau	(D)
2014	Günter Gröteke	Grimma	(D)

34. Gleichmäßigkeitslauf für Veteranen-Motorräder

am Samstag, 23. Mai 2015, ab 15.30 Uhr im Stadion Ost in Ibbenbüren

St.	Kl.	Name, Vorname	Nat.	Wohnort	Marke	cm³	Bauj.
1	4	Grafe, Karsten	D	Westerkappeln	NSU 301TS	300	1930
2	1	Ehlers, Werner	D	Braunschweig	Laurin & Klement L 80	500	1903
3	1	Ehlers, Arndt	D	Braunschweig	Laurin & Klement BZ	330	1904
4	1	Stockmann, Werner	D	Sternwede-Dielingen	Progress	350	1905
5	1	Fiedler, Harald	A	Bad Salzuflen	Coventry Eagle	412	1906
6	1	Buhmann, Ulrich	D	Beverungen	Triumph (GB)	500	1907
7	2	Schenk, Walter	D	Spenge	Humber	500	1910
8	2	Windhorst, Gerd	D	Goldenstedt	Terrot	256	1911
13	2	te Kaat, Wim	NL	Silvolde	Douglas R	350	1913
15	2	Schultz, Hans-Jürgen	D	Eppeirod	Levis Popular	210	1913
16	7	Schultz, Aike	D	Eppeirod	Alcyon	100	1939
18	2	Springer, Hans-Dieter	D	Bielefeld	Wanderer Heeresmodell	500	1914
20	2	van der Veen, Henk	NL	Ruinerwold	Terrot Motolette 3	320	1914
22	2	Grönemann, Reinhold	D	Osnabrück	Wanderer Heeresmodell	500	1914
23	2	Overveld, Hans	NL	Halle	Douglas B 600	600	1914
25	2	Branse, Ronald	NL	Westzaan	Bradbury V-Twin	750	1914
26	2	Holmersma, Gert	NL	Marum	Harley Davidson	1000	1915
30	2	Grafe, Markus	D	Westerkappeln	Wanderer 327	327	1918
32	3	Müller, Eberhard	D	Buchen-Götzingen	Triumph H	575	1919
33	3	Klenner, Lothar	D	Langenhagen	Wanderer	616	1920
38	3	Jung, Rüdiger	D	Tettau	Labor	100	1923
46	3	Seidel, Jürgen	D	Auma-Weidatal	Stock	119	1924
51	3	Deuse, Andreas	D	Oranienburg	Stock R119	119	1925

St.	Kl.	Name, Vorname	Nat.	Wohnort	Marke	cm³	Bauj.
68	4	Izaks, Sander	NL	Neede	Triumph N3	500	1927
75	4	Bruns, Margarete	D	Visbek	Pulcherrima	123	1927
81	4	Rypke, Hinrich	D	Kölln-Reisiek	BMW R42	500	1927
86	4	Meyer, Michael	D	Frankfurt	Motobecane E	240	1928
95	4	Lewe, Robin	D	Sommerfeld	NSU 501T	500	1928
99	4	Denter, Guido	D	Westerkappeln	Zündapp Z200	200	1928
104	4	van Boerdonk, Toon	NL	Tilburg	BSA S29	500	1929
128	5	Mannitz, Peter	D	Zörbig	BMW R2 Serie 1	200	1931
137	6	Ehlers-Frank, Andrea	D	Vechelde	D-Rad R20	200	1932
141	6	Helling, Patrick	D	Soest	BMW R11	750	1933
149	6	Deumer, Egbert	D	Münchenbernsdorf	Victoria Bergmeister KR6	600	1934
159	5	Menke, Hans-Peter	D	Kölln-Reisiek	NSU ZDB201	200	1935
170	6	Harries, Kurt	D	Syke	Standard	350	1936
174	7	Quenzel, Vincent	D	Rheinberg	DKW RT100 Sport	100	1936
180	5	Richter, Siegfried	D	Großräschen	NSU Quick	100	1937
200	6	Adler, Bernd	D	Dortmund	Norton ES2	500	1938
201	6	Reimertz, Ulrich	D	Wickede	Zündapp DB200	200	1938
225	6	Stinski, Bernd	D	Hechthausen	Zündapp KS 600	600	1939
226	5	Bauer, Rüdiger	D	Tostedt	Dürkopp-Sachs	100	1939
233	6	Zawadzki, Harald	D	Essen	Tornax K125	125	1941
300	5	Quenzel, Siegfried	D	Rheinberg	DKW SB500	500	1935
308	4	Tschirn, Peter	D	Wiesbaden	Indian Scout	750	1928

Kaum Motorräder mit H-Kennzeichen

Rund 350 000 historische Kraftfahrzeuge mit H-Kennzeichen gibt es derzeit in Deutschland. Den Löwenanteil machen PKW mit knapp 311 000 aus. Motorräder finden sich recht wenig: Am Stichtag 1. Januar 2014 (neuere Zahlen liegen noch nicht vor) waren gerade mal 10 600 Krafträder mit H-Kennzeichen unterwegs – ein Anteil von 3,4 Prozent. Der Grund dafür ist recht einfach: Es rechnet sich meist nicht. Für Motorräder mit H-Kennzeichen werden pauschal 46 Euro Kfz-Steuer fällig. Diese 46 Euro zahlt man auch für ein Krad mit 625 ccm bei regulärer Besteuerung – bei kleinerem Hubraum je 25 ccm 1,84 Euro weniger. Und in Umweltzonen dürfen Zweiräder ja ohnehin einfahren. Für sie gilt die Plakettenpflicht nicht. ◀

Jetzt anmelden und dabei sein!

Die ADAC Oldtimer-Pokalserien

■ ADAC FIVA Historic Cup

■ ADAC Classic Revival Pokal für Automobile und Motorräder

Mehr Information unter: www.adac.de/oldtimer oder per Fax (0 89) 76 76 22 27



Ein Klassiker – mit Sicherheit.

Als modernes, deutschlandweites Unternehmen arbeiten wir für Ihre Sicherheit auf unseren Straßen – mit Sympathie und Sachverstand.



KÜS-Bundesgeschäftsstelle · Zur KÜS 1 · 66679 Losheim am See

Tel. +49 (0) 6872 9016-0 · Fax +49 (0) 6872 9016-123 · info@kues.de · www.kues.de



Voll konzentriert beim Gleichmäßigkeitslauf 2014 (v.l.): Wim te Kaat aus Silvolde (NL) auf einer Douglas R von 1913, Eberhard Müller aus Buchen-Götzingen mit der Triumph H, Baujahr 1919 und Lothar Klenner aus Langenhagen mit seiner Wanderer, Baujahr 1920.
Fotos: Matthias Mausolf

Immer schön gleichmäßig

Moderne Zeitmesser sind bei der Veteranen-Rallye verboten

Rennen auf öffentlichen Straßen sind verboten, und das ist auch gut so. Mit Oldtimern ist das ohnehin nicht ganz einfach, zumal zwischen den ältesten und den jüngsten Fahrzeugen bei der 35. Internationalen Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye über 70 Jahre liegen. Dennoch möchten die meisten der rund 300 Aktiven nicht nur durch die sicherlich wunderschöne Landschaft tuckern, sondern sich auch im Wettbewerb messen. Daher gibt es bei den Ausfahrten am Samstag nach Gravenhorst und am Sonntag nach Brochterbeck insgesamt drei Gleichmäßigkeitsprüfungen.

Die beginnen jeweils sofort am Start im Stadion Ost. Auch unterwegs rollen die Oldtimer an eine Zeitkontrolle und müssen ab hier eine ihnen nicht bekannte Strecke – zwischen 5 und 12 Kilometer bis zum nächsten Kontrollpunkt – mit möglichst gleichmäßiger Geschwindigkeit zurücklegen. Nach welcher Strecke das Ziel erreicht ist, wird nicht verraten.

Und damit's noch anspruchsvoller wird, sind Zeitmesser absolut tabu. Einzige Ausnahme: Tachos, die bereits damals serienmäßig am Motorrad angebaut waren – die gehen eh nicht genau, und die Nadel zittert oft im 10-km/h-Bereich. Die Fahrer können zwischen drei Geschwindigkeiten wählen: 24, 30 oder 36 km/h. Wer in der Addition der drei Gleich-

mäßigkeitsprüfungen die geringste Abweichung hat, ist im Prinzip der Sieger.

Um aber den unterschiedlichen Fahrzeugen gerecht zu werden, gibt es einen Handikap-Faktor, der bei

den ältesten Vehikeln bei 0,4, und dann (gestaffelt) bei den Motorrädern ab 1931 bei 1,0 liegt. Unter den Teilnehmern gibt es zahlreiche Experten, die bis auf wenige Sekunden an den Idealwert herankommen. Etwas Glück gehört aber auch dazu.

Am Samstag wird zudem eine von der Ausfahrt unabhängige Gleichmäßigkeitsprüfung mit eigener Wertung im Stadion Ost gefahren: Ab 15.30 Uhr drehen Motorräder bis Baujahr 1930 sowie ausgesuchte Sondermodelle fünf

Runden durchs Stadion – insgesamt also bekannte 2000 Meter. Daher wird die Geschwindigkeit von Fahrleiter Hans Schmidt auf 0,1 km/h genau vorgegeben. Das macht's noch schwieriger.

**Motorradkleidung –
auch im Retro-Look**



BIKER FASHION

Lederhof Haselroth
Rheiner Straße 395
**Ibbenbüren-
Dickenberg**
fon 054 51/34 18
fax 054 51/172 48



LEDERHOF
H HASELROTH

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.lederhof-haselroth.de



Sein Name ist Bond. Mini Bond

Mike Hele bringt exotisches Dreirad mit

Ok, eigentlich dreht sich in diesem Magazin alles um Motorräder. Doch ab und zu muss ein kleiner Ausflug in die Oldtimerei allgemein erlaubt sein. So wie im Fall von Mike Hele aus Waterloooville im Südwesten Englands. Der 65-Jährige ist zusammen mit seiner Frau Renate seit 2010 regelmäßiger Gast bei der Ibbenbürener Veteranenrallye und verzichtete hierfür im Vorjahr sogar auf den zeitgleich in England stattfindenden Banbury Run.

Die 2015-er Veteranenrallye tritt der sympathische Brite mit einer AJS, Baujahr 1925, an – dazu später mehr. Interessant ist nämlich auch das Gefährt, das Hele nebenbei mitbringt, um an den Tagen vor und nach der Veteranenrallye rund um Ibbenbüren mobil zu sein. Es ein Bond Mini Car, Baujahr 1957. Äußerlich ein kleiner Sportwagen, ein Cabriolet. Mit Rechtslenkrad, wie es sich

für einen ordentlichen Briten gehört. Ein Blick unter die übertrieben große Motorhaube überrascht. Darunter befindet sich nämlich ein zartes Villiers-250-ccm-Motörchen, das hinter dem Vorderrad angeordnet ist. Jawohl, **dem** Vorderrad, denn der Mini Bond ist ein Dreirad. Wenn er nicht so jung wäre – was ist schon Baujahr 1957? – könnte er sogar bei der Veteranenrallye mitfahren, denn die ist ja nicht nur für Zweiräder sondern auch für Dreiräder ausgeschrieben.

Um den Zuschauern dieses exotische Gefährt nicht vorzuenthalten, haben wir Mike Hele gebeten, beim Gleichmäßigkeitslauf am Samstagmittag im Stadion einige Demonstrationsrunden zu fahren. Anschließend wird der kleine Bond am Anfang der Start-Ziel-Geraden ausgestellt.

Seit seiner ersten Veteranenrallye 2010 ist Mike Hele absoluter Ibbenbüren-Fan. Auf die größte Oldtimer-Veranstal-

tung im eigenen Land zu verzichten und in den Teutoburger Wald zu fahren ist wohl das höchste Lob, dass man dem Automobilclub Ibbenbüren als Organisator des Motorrad-Veteranen-Treffens geben kann.

In Waterloooville hat Mike Hele ein eigenes Privatmuseum, in dem natürlich auch seine Ner-a-Car steht, die er 2012 den Ibbenbürener Zuschauern präsentierte. Stolz machte ihn, dass ein Foto von der Fahrt im Stadion ein Jahr später den Flyer der Veteranenrallye zierte. In seinem Museum gibt es inzwischen eine Ibbenbüren-Ecke – mit allen Rallyeschildern, Fotos, Aufklebern, mit Plakaten und natürlich auch dem Flyer



Mike und Renate Hele waren im August 2013 mit ihrem Bond Mini Car rund um den Gardasee unterwegs. Fotos: privat

in englischer Sprache.

Zurück zu alten Motorrädern und damit zur AJS unseres britischen Freundes – eine schier unglaubliche Geschichte. „Ich saß beim Friseur und wartete auf meinen halbjährlichen Haarschnitt“, so schrieb uns Mike Hele, „Und begann ein Gespräch mit einem alten Herrn direkt neben mir.“ Dieser erzählte ihm, dass er als junger Mann am Motorrad fahren interessiert war. Er hatte noch eine alte Maschine, die er jetzt verkaufen wollte. Sofort war Mike Heles Interesse geweckt, schließlich sammelt er alte Motorräder. Gleichwohl waren seine Erwartungen nicht sehr groß. „Ich dachte an ein Motorrad aus den 60-

er Jahren, wahrscheinlich in nicht so gutem Zustand“, gesteht der 65-Jährige. Trotzdem vereinbarten die beiden einen Besichtigungstermin.

Dort angekommen, dann die nächste Enttäuschung. Der alte

Herr gestand ihm, dass der Oldtimer in seinem alten, kaputten Schuppen steht und seit mindestens 25 Jahren nicht mehr angelassen worden war. „Das kann ja nur ein Wrack sein, das ich wahrscheinlich erst aus einem Berg von Gerümpel freilegen muss“, dachte sich Mike. „Doch zu

meiner Überraschung fand ich eine komplette AJS, Baujahr 1925 mit seitengesteuerten Ventilen und einem Flachtank.“ Und das Ganze in einem unrestaurierten aber wunderbaren Zustand. Noch bevor Hele das Motorrad ganz enthüllt hatte, stand für ihn fest, dass er es kaufen wollte. ►



Im kleinen Privatmuseum von Mike Hele gibt es einen eigenen Bereich für die Erinnerungen an die Ibbenbürener Veteranenrallye (hinten links).

Ferien bei Hoffmann

Ferienwohnung Im Brook

Biker willkommen!

Komfortable Ferienwohnungen mit jeweils zwei Doppelzimmern in ruhiger Wohngegend, direkt am Hermannsweg/Teutoburger Wald. Idealer Ausgangspunkt für Biker-, Rad-, Wander- und Nordic-Walking-Touren.

Ferienwohnung Amselweg

Andrea & Markus Hoffmann • Im Brook 27 • 49545 Tecklenburg-Brochterbeck
Tel.: +49(0)5455/16 17 u. +49(0)5455/1527 • Mobil: +49(0)160/97 34 94 42
www.ferien-bel-hoffmann.de • info@ferien-bel-hoffmann.de
webdesign: www.wernerinnerup.de



2012 erfreute Mike Hele die Zuschauer beim Gleichmäßigkeitslauf mit seiner Ner-a-Car. Foto: Matthias Mausolf

Große Freundschafts-Aktion: Jetzt 100 Euro extra sichern!

Gemeinsam erreichen wir jetzt für die Region und Ihre Freunde noch mehr: Einfach mit insgesamt fünf befreundeten Haushalten zu uns wechseln und 100,00 Euro* zusätzlich für Ihre Team-Kasse sichern!

Ansprechen: Kanalstraße 2, 49477 Ibbenbüren
Anrufen: 05451.541 99 - 55
Anklicken: www.stadtwerke-tecklenburgerland.de

Stadtwerke
**Tecklenburger
Land**

**Gemeinsam jetzt
noch stärker!**

Füreinander. Miteinander.

*Bonusgewährung 1 Monat nach Belieferungsbeginn

Vorbesitzer wollte die AJS wieder hören

Motorrad wurde deutlich unter Wert verkauft – Original Kennzeichen von 1925

► Also fragte er den alten Mann nach seinen Preisvorstellungen – und erlebte die nächste Überraschung. Die Summe die er nannte – das war Mike Hele schnell klar – lag unter der Hälfte des tatsächlichen Wertes. Als Gentleman sagte er ihm das auch. „Geld ist für mich nicht wichtig, mehr als den genannten Betrag möchte ich dafür nicht,“ war die Antwort.

Gleichwohl waren an das Geschäft noch ein paar Bedingungen geknüpft, die aber für unseren englischen Veteranenfreund Selbstverständlichkeiten sind: Das Motorrad durfte er nur für sich selbst und nicht zum Weiterverkauf erwerben. Es sollte für seine Fahrzeugsammlung sein. Ein Anliegen war dem Verkäufer auch, dass Mike Hele die AJS wieder ans Laufen bringen sollte. „Er wollte sie sehen und vor allem auch hören können“, erzählt Hele. Ach ja: Er darf die AJS nicht verkaufen, bis er so alt ist, wie der Verkäufer zum Zeitpunkt des Transfers.

Zuhause angekommen, machte sich Mike Hele sofort daran, sein neues Schätzchen durchzuchecken. Innerhalb einer Stunde lief der Motor wieder. Es war nur eine größere Putzaktion nötig. „Ein paar Einstellungen an den Bremsen und zwei neue Reifen, schon war der Oldtimer fertig für den MOT“, freut sich der 65-Jährige.

MOT steht für „Ministry of Transport test“ und entspricht in etwa der deutschen Hauptuntersuchung. Die sei zwar für Fahrzeuge vor Baujahr 1960 im Vereinigten Königreich nicht länger vorgeschrieben, erklärt uns Hele, doch er lässt seine überarbeiteten Fahrzeuge immer vom MOT überprüfen. Dann sei er auf der si-



Bewusst hat Mike Hele auf eine Restaurierung seiner AJS verzichtet. Foto:privat

cheren Seite, bevor er sich damit in den Straßenverkehr begibt.

Zwei Wochen nach dem Kauf fuhr Mike Hele erneut zu dem alten Mann, um ihm zu zeigen, wie er die AJS wieder hergerichtet hatte. Der hatte inzwischen die Originalpapiere von 1925 wiedergefunden. So gab es dann auch keinerlei Probleme bei der Wiederzulassung und das Motorrad konnte sogar wieder das ursprüngliche Kennzeichen zugeteilt bekommen.

Die AJS hat eine herrlich unres-

taurierte Anmutung, findet Mike Hele. So etwas könne man nicht kopieren. Mit ihm könne man sich auf eine Zeitreise begeben und es ist mit seiner Patina zu schön, um es in den Neuzustand zu versetzen.

„Dies ist eine von den Geschichten, die Du oft träumst“, wird Mike Hele zum Schluss philosophisch. „Dann wachst Du auf und stellst fest, dass dies nur der Traum eines alten Mannes gewesen ist – doch bei mir wurde er zur Realität. Ich bin ein Glückspilz!“

Infos

AJS steht für die Initialen des Firmengründers Albert John Stevens. Das Unternehmen produzierte von 1909 bis 1931 in Wolverhampton und gehört zu den bekanntesten englischen Motorradherstellern. Die Marke existiert noch heute, allerdings gab es einige Besitzerwechsel und auch Unterbrechungen. Mike Heles AJS hat 350 ccm Hubraum und erzielt damit eine Höchstgeschwindigkeit von 75 km/h.

Viggo für Klaus Kahrs

Immer hilfsbereit

Klaus Kahrs aus Beverstedt-Appeln bei Bremerhaven ist der Viggo-Preisträger 2014. Der heute 62-Jährige Niedersachsen wurde allein von seinem Vorgänger Gerd Windhorst ausgewählt. Dieser betonte, dass viele Veteranenfreunde diese Auszeichnung verdient hätten. Seine Wahl war auf seinen Fahrerlager-Nachbarn Klaus Kahrs gefallen, da dieser immer hilfsbereit sei und stets uneigennützig jedermann im Fahrerlager mit Rat und Tat zur Seite stehe.

Klaus Kahrs hält seit vielen Jahren auch der Ibbenbürener Veteranenrallye die Treue. Im vergangenen Jahr war er bereits zum 17. Mal dabei. Sein Markenzeichen ist eine Hulla-Standard, Baujahr 1930, mit 200 ccm Hubraum.

Klaus Kahrs (M.) ist der Viggo-Preisträger 2014. Ausgewählt hatte ihn Gerd Windhorst (r.). Erster Gratulant war der Ehrenvorsitzende des AMC Ibbenbüren, Rolf Lehmann (l.). Foto: Matthias Mausolf



Infos

Der Viggo wurde von Viggo Thomadsen aus Dänemark, Gründungsmitglied des Danmarks Veteran Motorcycleclub und bis zu seinem Tod 1992 Mitglied des Veteranen-Fahrzeugverbandes (VfV) gestiftet. Er wird an Frauen und Männer verliehen, die sich besonders um den Veteranen-Sport verdient gemacht und für Andere eingesetzt haben. Allein der aktuelle Preisträger – so wollte es Viggo Thomadsen – bestimmt seinen Nachfolger und hält dies auch bis zur Preisverleihung geheim.

Die Viggo-Preisträger

1992 Heinz Kindler	Kaltenkirchen
1993 Günter Warnecke	Leeste b. Bremen
1994 Christian Zimmerlin	Bötzingen/Baden
1995 Günter Schnittker	Ibbenbüren
1996 Horst Armbruster	Gundelfingen
1997 Siegfried Quenzel	Rheinberg
1998 Hildegard u. Berni Veltmann	Ibbenbüren
1999 Jochen Polenz	Ibbenbüren
2000 Eberhard Vollprecht	Großpösna b. Leipzig
2001 Johannes Götze	Berlin
2002 Andreas Deuse	Oranienburg
2003 Peter Mannitz	Zörbig b. Halle/Saale
2004 Rolf Lehmann	Ibbenbüren
2005 Willem Pol	Norg (NL)
2006 Horst Bork	Castrop-Rauxel
2007 Elke Meyer	Lengerich
2008 Helmut Hoffrogge	Hörstel
2009 Shirley u. Kenneth Blake	Poole Dorset (GB)
2010 Hubert Brosche	Bad Segeberg
2011 Christian Petersen	Gram (DK)
2012 Claus Petersen	Loxstedt
2013 Gerd Windhorst	Goldenstedt
2014 Klaus Kahrs	Appeln

Wir sorgen bei der Veteranenrallye für den guten Ton



AVM
middelhuis

Bodelschwinghstraße / Ecke Gravenhorster Straße
49477 Ibbenbüren • Telefon 054 51 / 1 50 11
www.middelhuis.de • vertrieb@middelhuis.de



EURONICS ★ TV ★ HIFI ★ MULTIMEDIA ★ HEIMKINO ★ MULTIROOM ★ SAT

Das Seecafe
Cafe | Biergarten | Club

Jeden Sonntag:
Frühstücksbuffet
für nur 12,90 Euro
Um Reservierung wird gebeten!

Öffnungszeiten

Mittwoch, Donnerstag & Sonntag:	ab 14 Uhr
Sonntag Frühstücksbuffet:	9 – 12 Uhr
Freitag, Samstag (Außer bei geschlossenen Gesellschaften)	ab 14 Uhr
Montag, Dienstag	Ruhetage

Friedrich-Wilhelm-Str. 42 | 48477 Hörstel
Tel.: 05459-9726441 | E-Mail: info@das-seecafe.de
www.das-seecafe.de

ADAC



Andreas Klöckner
ADAC Mitglied seit 2003



➤ Auf Wunsch mit
Restaurierungsversicherung!

Die Versicherung, die mit der Zeit geht. Die ADAC-ClassicCarVersicherung.

Ihr ClassicCar ist etwas ganz Besonderes. Deshalb schützen wir es mit besonderen Leistungen wie VollkaskoPlus und der Restaurierungsversicherung, bei der Ihr Oldtimer sogar in Einzelteilen in besten Händen ist. Testen Sie unsere günstigen Beiträge – lassen Sie sich jetzt ein Angebot machen: in jeder ADAC Geschäftsstelle, unter 0 180 5 12 10 32* oder unter www.adac.de/classiccar

* 14 Cent/Min. dt. Festnetz;
max. 42 Cent/Min. dt. Mobilfunknetze.

ADAC Autoversicherung AG

ES-KA – ein Mofa aus Eger

Tobias Göhlfennen fährt mit ihm seine erste Veteranenrallye

Es ist immer wieder erfreulich, wenn man bei der Ibbenbürener Veteranenrallye „Neue“ begrüßen kann. In diesem Fall trifft das sowohl auf den Fahrer als auch auf das Fahrzeug zu. Tobias Göhlfennen aus Gronau im nordwestlichen Münsterland ist der Freund von Maike Fauth. Ihr Vater Christian gehört zu den wenigen Fahrern, die alle bisherigen Ibbenbürener Veteranenrallyes mitgefahren sind. Tochter Maike ist erst 24, doch schon zum neunten Mal hier am Start. Ihr jüngerer Bruder Oliver (21) steht auch schon zum vierten Mal in den Startlisten. Da lag es nahe, dass auch Tobias (24) über kurz oder lang vom Oldtimer-Bazillus infiziert werden würde.

Im Frühjahr hat Christian Fauth ein neues – altes – Motorrädchen gekauft und so kann auch Tobias Göhlfennen erstmals in Ibbenbüren aktiv dabei sein. Doch der Neuerwerb bereitete Christian Fauth schon Kopfzerbrechen. Es ist eine ES-KA, Typ Mofa 98, soviel steht fest. Gebaut 1939 in Eger im heutigen Tschechien. Das weist eindeutig das Typenschild am dem Rahmen aus. Dazu gibt's noch die Angaben zum Eigengewicht (62 kg) und zum zulässigen Gesamtgewicht (162 kg) – und natürlich die Fahrgestellnummer.

Der Motor ist von der Fichtel & Sachs AG aus Schweinfurt, hat eine Bohrung von 48 mm und einen Hub von 54 mm, woraus sich ein Hubraum von 98 ccm ergibt. Laut Typenschild am Motor hat dieser eine Leistung von 2,25 PS.

Das war's dann auch schon mit den Informationen. Also wandte sich Christian Fauth unter anderem ans Motorrad-Forum des Veteranen-Fahrzeug-Verbandes. Hier bekam er einige Tipps. Im Internet entdeckte er auch einen Prospekt. In ihm wird „das neue, moderne, mit vielen Vorteilen ausgestattete ES-KA-Motorfahrrad mit 98 ccm Sachs-Motor“ als „Ein Meisterstück“ angepriesen. Hier erfährt der Leser auch, dass die ES-KA bei Barzahlung 333 Reichsmark gekostet hat – zuzüglich Rohstoffausgleichszuschläge für Bereifung und Sattelzeug. Für Drehgas wurde ein Aufpreis von 2,70 Reichsmark fällig, der Kraftfahrzeugbrief kostete 1,50 Reichsmark.



Mit diesem ES-KA-Mofa fährt Tobias Göhlfennen seine erste Ibbenbürener Veteranenrallye (oben). Das Typenschild am Rahmen lässt keine Zweifel aufkommen: Das Fahrzeug wurde 1939 in Eger gebaut. Fotos: privat

Entweder der Prospekt passt nicht exakt zu Fauths Mofa, oder es ist irgendwann mal neu lackiert worden. In dem Vierseiter wird es nämlich wie folgt beschrieben: „Alle blanken Teile sind verchromt; Rahmen, Gabel, Kotbleche und Tank beige emailliert. Kotbleche und Tank sind mit rotbraunen, geschmackvoll ab-

gesetzten Feldern verziert.“ Anders als „Kotflügel“ findet man „Kotblech“ heute nicht mehr im Duden und auch manch andere Formulierung lässt einen heute schmunzeln: „Zweckmäßige Stoßdämpfer“, „solide Gabelkonstruktion“ und ein „zuverlässiger Gepäckträger“ sollten eigentlich selbstverständlich sein... ◀



Kunze Hotel Garni

Das Ibbenbürener Hotel in City-Lage

Verbringen Sie schöne und gemütliche Stunden in familiärer Atmosphäre.

Einzelzimmer 49,00 € • Doppelzimmer 79,00 € (jeweils incl. Frühstück)
Appartement 60,00 € • Ferienwohnung ab 70,00 € (jeweils ohne Frühstück)

Kunze Hotel Garni • Poststraße 12 • D-49477 Ibbenbüren
Telefon +49 (0) 54 51 - 25 38
Fax +49 (0) 54 51 - 97 11 22

Abstellmöglichkeit
für Ihre Fahrräder!

Der Automobilclub Ibbenbüren e. V. bedankt sich bei allen Firmen, Institutionen, Verbänden und Vereinen, die durch ihre Unterstützung die Durchführung der Motorrad-Veteranen-Rallye möglich gemacht haben:

ADAC Westfalen, Dortmund
Automobilclub Münster e. V. im ADAC
Brandschutz Liesenkötter, Ibbenbüren
Classic Data, Bochum
Das Seecafé, Ibbenbüren
Deutsches Rotes Kreuz Ibbenbüren
DEKRA, Ibbenbüren und Osnabrück
Ibbenbürener Spielvereinigung
Interessengemeinschaft Brochterbeck
IVD GmbH & Co. KG, Ibbenbüren
Kreissparkasse Steinfurt, Ibbenbüren
KÜS, Losheim am See
Motorrad Bögel, Ibbenbüren
Motorrad-Museum Ibbenbüren
Schumacher Packaging GmbH, Greven
Stadt Ibbenbüren
Stadtmarketing GmbH, Ibbenbüren
Technisches Hilfswerk Ibbenbüren
Verkehrsverein Ibbenbüren e.V.
VR-Bank Kreis Steinfurt e.G., Ibbenbüren

Nicht aufgeführt sind hier die vielen Inserenten dieses Oldtimer-Journals. Auch ihnen gilt unser Dank. Ohne sie wäre ein solch aufwändiges Magazin nicht machbar.

D
a
n
k
e
!

Schon jetzt notieren!

Die 36. Int. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye ist vom **13. bis 16. Mai 2016**. Alle Teilnehmer der vergangenen zehn Jahre erhalten hierzu kurz vor Weihnachten automatisch eine Einladung mit der neuen Ausschreibung und einem Nennformular per Post oder per Email. Wer von den Zuschauern ein fahrbereites Vorkriegsmotorrad hat und ebenfalls aktiv an der Veteranenrallye teilnehmen möchte, kann jederzeit eine kurze Email an amc@gm-press.de schicken. Er wird dann in den Verteiler aufgenommen und bekommt zeitgleich mit den Teilnehmern auf elektronischem Weg die Einladung. ◀



Michael Meyer aus Frankfurt hat eine Vorliebe für französische Motorräder. So fährt er den Gleichmäßigkeitslauf im Stadion mit einer Motobécane E, Baujahr 1928. Die Einzylindermaschine hat 240 ccm Hubraum und eine Leistung von 4 PS. Damit ist laut Meyer eine Höchstgeschwindigkeit von 75 km/h möglich. Die beiden Ausfahrten bestreitet der 60-jährige Frankfurter mit einer ebenfalls aus Frankreich stammenden Dresch MS 350 von 1929. Foto: privat



IMPRESSUM

Oldtimer-Journal zur 35. Internationalen Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye

Herausgeber: Automobilclub Ibbenbüren e.V. im ADAC, Gildestraße 53, 49477 Ibbenbüren

Redaktion und Layout: gm-press Gregor Mausolf, Anna-Delcour-Str. 17, 48268 Greven, www.gm-press.de

Anzeigen: AMC Ibbenbüren

Fotos: Gregor Mausolf, Matthias Mausolf, privat

Titelfoto: Matthias Mausolf

Druck: IVD GmbH & Co. KG, Ibbenbüren

Alle Beiträge in diesem Magazin unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Neues Punktesystem

Änderung im Classic-Revival-Pokal stärkt ältere Motorräder

Der ADAC-Classic-Revival-Pokal für Motorräder – zu dem selbstverständlich auch die Ibbenbürener Veteranenrallye zählt – geht mit einem neuen Punktesystem in die aktuelle Saison. Bislang wurden Klassenpunkte vergeben, deren Höhe sich nach der Anzahl der Teilnehmer einer Klasse richteten. Jetzt gibt es für den Ersten jeder Klasse 80 Punkte, für den Zweiten 78 usw. bis hin zu einem Punkt für Platz 50 in der Klasse. Zusätzlich werden Punkte für die Gesamtplatzierung verteilt. Vorkriegsmotorräder bekommen zudem einen leichten Bonusfaktor. Das stärkt die älteren Motorräder, die bei vielen Veranstaltungen nicht so zahlreich anzutreffen sind wie jüngere Maschinen und bislang entsprechend weniger Punkte sammeln konnten.

24 Oldtimer-Rallyes zählen zum ADAC-Classic-Revival-Pokal 2015, wobei Ibbenbüren bereits die siebte Veranstaltung ist. Gewertet werden jeweils die vier besten Ergebnisse eines Teilnehmers. Für Einschreibungen, die bis spätestens 31. Mai beim ADAC e.V. vorliegen, werden alle vorangegangenen Wertungsläufe berücksichtigt. Bei späterer Anmeldung werden Wertungsläufe nur eine Woche rückwirkend ab Eingang der Anmeldung berücksichtigt. Neben Pokalen für die Bestplatzierten in der Gesamt- und Klassenwertung



Ingo Müller und Elke Erkelenz aus Leichlingen bei Leverkusen waren 2014 im Rahmen des Classic-Revival-Pokals noch mit einer AWO Touren 425 - Stoye SM, Baujahr 1953, unterwegs. In diesem Jahr fahren sie mit einer DKW SB 350, Baujahr 1934. Foto: Matthias Mausolf

gibt es unter allen eingeschriebenen Teilnehmern der ADAC-Pokalserien attraktive Sachpreise zu gewinnen, darunter ein hochwertiger Schuberth Klapphelm C3 Pro sowie Castrol- und Sonax-Produktpakete. ◀

**NIMM DIR WAS
DU BRAUCHST.**

MOTORRAD BÖGEL

BIKER BRAUCHEN BÖGEL

www.motorrad-boegel.de

WIR VERMIETEN AUCH!

Sichere dir jetzt deinen exklusiven Mietpreisvorteil mit diesem Rabattcode: **Freiheit2015** *



Motorrad-Vertragshändler

MOTORRAD BÖGEL GMBH . Rudolf-Diesel Str. 14 . 49479 Ibbenbüren . Tel.: 05451/455-60 . info@motorrad-boegel.de

* Rabattcode ist nur einmal und nur für die Motorrad-Bögel-Motorradvermietung einlösbar. Der Code ist gültig bis zum 31.12.2015 und ist nicht mit anderen Preisen und/oder Aktionsrabatten kombinierbar.

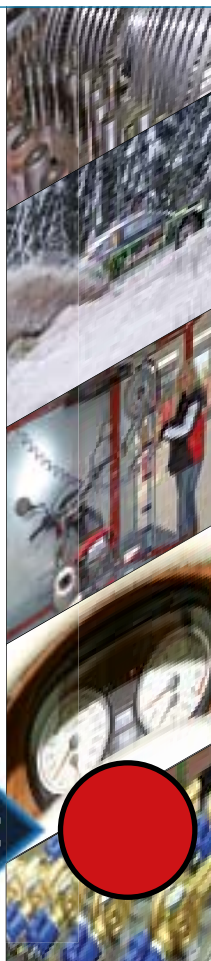
Pressebüro

gm-press
gregor mausolf

Pressemitteilungen
Geschäftsberichte
Wirtschaftsreportagen
Internet-Texte
Broschüren
Kundenzeitschriften
Festhefte/Programmhefte
Newsletter
Reden
Gebrauchsanweisungen

**Ich bringe
komplexe
Sachverhalte
auf den Punkt**

www.gm-press.de
02571/577427 ♦ info@gm-press.de



Gute Beratung
für Ihr Geld.
Bei uns!



Vermögen bilden,
schützen und vermehren.

 Kreissparkasse
Steinfurt

Wie investiere ich mein Geld am besten? Die richtige Geldanlage wählen und sich wohlfühlen.
Sprechen Sie mit Ihrem Sparkassen-Berater! **Wenn's um Geld geht - Kreissparkasse Steinfurt**